

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **64 (1946)**

Heft 133

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

1733

## Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Parait tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

**Nr. 133**

Bern, Dienstag 11. Juni 1946

64. Jahrgang — 64<sup>te</sup> année

Bern, mardi 11 juin 1946

**N° 133**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nr. (031) 216 00  
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postscheiter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.50, halbjährlich Fr. 12.50, vierteljährlich Fr. 8.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsentwurf: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone n° (031) 216 00  
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 50; un semestre 12 fr. 50; un trimestre 8 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 ct. le ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger) 25 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

### Inhalt — Sommaire — Sommario

#### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.  
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.  
Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Herren- und Knabenkonfektions-Industrie. Demande tendante à ce que force obligatoire générale soit donnée à un contrat collectif de travail pour l'industrie suisse du vêtement pour hommes et garçons. Domanda di conferimento del carattere obbligatorio generale ad un contratto collettivo di lavoro nell'industria svizzera di abiti da uomo e ragazzi.  
Schweizerisches Chemie-Syndikat.  
Solothurn-Münster-Bahn.  
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 115623—115649.

#### Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Schweizerische Nationalbank, Ausweis. Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.

### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

##### Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Besitzer des als vermisst gemeldeten Schuldbriefs von Fr. 1650 vom 5. November 1917, lautend auf Johann Jakob Meili, in Thundorf, als Schuldner, und Ulrich Erni, Glaser, Thundorf als Gläubiger, wird aufgefordert, denselben innert der Frist eines Jahres einzusenden, ansonst er kraftlos erklärt wird. (W 308<sup>1</sup>)

Frauenfeld, den 4. Juni 1946.

Präsidium des Bezirksgerichts Frauenfeld:  
J. Wüest.

Le titre suivant: cédula hypothécaire de fr. 4000, au porteur, inscrite le 3 février 1931 au registre foncier de Moutier, à série II g, n° 3148, grevant les immeubles de l'imprimerie du Petit Jurassien SA., à Moutier, en parité de III<sup>e</sup> rang, a été égaré.

Le détenteur éventuel de ce titre est sommé de le présenter au juge roussigné dans le délai d'une année à compter de la date de la première publication de la présente sommation dans la Feuille officielle suisse du commerce, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 309<sup>1</sup>)

Moutier, le 5 juin 1946.

Le président du tribunal:  
Marc Benoit.

La Pretura di Locarno diffida lo sconosciuto possessore delle tre obbligazioni del comune di Ascona, emissione 1938, da fr. 1000 cadauna, al 3,25%, n° 141, 142, 143 con cedole al 31 dicembre 1945 e segg.; e della obbligazione della Città di Locarno, emissione 1941, da fr. 1000, al 3 1/2%, n° 589, con cedole al 31 dicembre 1945 e segg., a volerle produrre alla Pretura stessa entro il 15 dicembre 1946, sotto comminatoria dell'ammortamento (articoli 981, 984 e rel. CO.). (W 310<sup>2</sup>)

Locarno, 6 giugno 1946.

Per la Pretura:  
Daniel Degiorgi, segretario-assessore.

La Pretura di Bellinzona diffida lo sconosciuto possessore delle obbligazioni: 3,25%, Comune di Bellinzona, 1938, n° 40 e 52, di fr. 1000 nominale cadauna, con cedole 1° ottobre 1945 e segg.; 3 1/2%, Cantone Ticino, 1937, n° 3744, di fr. 1000 nominale, con cedole 31 dicembre 1945 e segg.; 3,75%, Cantone Ticino, 1933, n° 30, di fr. 1000 nominale, con cedole 30 settembre 1945 e segg.; a voler produrre detti titoli alla Pretura stessa entro sei mesi della prima pubblicazione, sotto la comminatoria dell'annullamento. (W 313<sup>3</sup>)

Bellinzona, 7 giugno 1946.

Per la Pretura:  
L. Bomio Conf., segretario-aggiunto.

#### Kraftloserklärungen — Annulations

Die erstmals in Nr. 274 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 22. November 1945 als vermisst aufgerufenen zwei 4%-Inhaberobligationen Vereinigte Schweizerbahnen, I. Hypothek, von nominell je Fr. 1000, Nr. 1775, zur Rückzahlung ausgelost per 30. Juni 1944 und Nr. 2461, samt Coupons per 30. Juni 1945 u. f., sind dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgegeben worden; sie werden hiemit kraftlos erklärt. (W 311)

Bern, den 6. Juni 1946.

Richteramt Bern,  
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Die erstmals in Nr. 284 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 4. Dezember 1945 als vermisst aufgerufenen vier Titelmäntel zu den Aktien Nrn. 073811, 073812, 073834, 085635, zu je Fr. 500, der Schweizerischen Nationalbank, Bern, sind dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgegeben worden; sie werden hiemit kraftlos erklärt. (W 312)

Bern, den 6. Juni 1946.

Richteramt Bern,  
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Durch Entscheid vom 6. Juni 1946 des Bezirksgerichts Bremgarten sind gemäss Artikel 870 ZGB. und Artikel 986 OR, als nichtig und kraftlos erklärt worden: 2 Inhaberschuldbriefe zu je Fr. 50 000, beide ausgestellt am 13. November 1925 und lastend im I. bzw. II. Rang auf dem Grundstück Grundbuch Wohlen Nr. 994, Kataster-Plan 22, Parzelle 1600, lautend auf die Nachgenannten als Schuldner: Jakob Meyer, geboren 1885, Jakobs, Fabrikant; Viktor Meyer, geboren 1890, Jakobs, Fabrikant, und Arthur Meyer, geboren 1895, Jakobs, Fabrikant; alle drei von und in Wohlen. (W 314)

Bezirksgericht Bremgarten.

### Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

#### Zürich — Zurich — Zurigo

4. Juni 1946. Beteiligungen.

STUBA Aktiengesellschaft, in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 29. Mai 1946 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Ihr Zweck ist die dauernde Beteiligung an Unternehmungen des Handels, des Gewerbes und der Industrie, insbesondere des Baugewerbes. Die Gesellschaft kann sich auch auf eigene Rechnung mit dem An- und Verkauf von Immobilien, insbesondere von Bauland, der Ueberbauung von eigenen und fremden Grundstücken sowie mit deren Verwertung und Verwertung befassen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Es ist mit Fr. 20 000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Sind die Adressen sämtlicher Aktionäre bekannt, so können die Mitteilungen an diese durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Heinrich Stutz, von Uitikon a. A., in Zürich. Geschäftsdomizil: Birmensdorferstrasse 285, in Zürich 3 (beim Verwaltungsrat).

4. Juni 1946. Lebensmittel.

Sännebueb-A.-G. (Sännebueb S.A.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 95 vom 25. April 1946, Seite 1226). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 18. Mai 1946 wurde eine teilweise Statutenrevision durchgeführt. Die Firma lautet nun Hotel Ticino, Crivelli A.G. Zweck der Gesellschaft ist der Handel mit und die Fabrikation von Lebensmitteln, Nährmitteln und Genussmitteln, insbesondere von Erzeugnissen der Milchwirtschaft, Ausführung von Handelsgeschäften aller Art sowie der Betrieb von Gastwirtschaftsstätten und Hotels, insbesondere des Hotels Ticino in Zürich. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Zweigniederlassungen errichten und sich an in- und ausländischen Handels- und Industrieunternehmungen der vorgeannten Branchen beteiligen und solche erwerben. Karl Siegrist und Dr. Hans Duttweiler sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Ernst Stiefel, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Präsident des Verwaltungsrates und führt wie bisher Kollektivunterschrift. Neu wurde als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates gewählt Carlo Crivelli-Arni, von Ponte Tresa, in Zürich. Er führt Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

4. Juni 1946.

Viehuchtgenossenschaft Wehntal, mit Sitz am jeweiligen Wohnort des Präsidenten, gegenwärtig in Schöfflisdorf (SHAB. Nr. 2 vom 4. Januar 1933, Seite 12). Mit Beschluss vom 13. Mai 1945 hat die Generalversammlung neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen. Dadurch erfahren die eingetragenen Tatsachen folgende Änderungen: Die Firma lautet Fleckviehzucht-Genossenschaft Wehntal. Sitz der Genossenschaft ist Niederweningen. Ihr Zweck ist die Förderung der Fleckviehzucht auf dem Wege genossenschaftlicher Selbsthilfe. Die persönliche Haftpflicht der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Dagegen sind die Mitglieder zu unbeschränkter Nachschussleistung verpflichtet. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Genossenschaft durch Zirkular oder Publikation im «Wehntaler». Präsident und Aktuar des aus 5 Mitgliedern bestehenden Vorstandes führen Kollektivunterschrift. Die Unterschrift von Theophil Weidmann, Vizepräsident und Herdebuchführer, ist erloschen.

4. Juni 1946.

Angestellten- und Arbeiter-Unterstützungsfonds der Micafil A.-G., in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 29. März 1946 eine Stiftung. Sie bezweckt die Ausrichtung von Unter-

stützungen an Angestellte und Arbeiter der «Micafil» A.-G. Werke für Elektro-Isolationen und Wicklerei-Einrichtungen, in Zürich, bei unverschuldeter Notlage in den Fällen, in welchen die bereits bestehenden Fürsorge-Einrichtungen der Stifterin, nämlich die Stiftung «Pensionskasse für die Angestellten der Micafil A.-G.» und die «Stiftung betreffend die Ausrichtung von Altersbeihilfen an die Arbeiter und Arbeiterinnen der Micafil A.-G.» nicht eingreifen können. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 bis 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien fügen: Max Victor Hoegger, von St.Gallen, in Zürich, Präsident; Emil Zaugg, von Wyssachen (Bern), in Baden (Aargau), Vizepräsident; Heinrich Ambühl, von Stein am Rhein, in Baden (Aargau), Mitglied des Stiftungsrates; Hans Inhelder, von Sennwald (St.Gallen), in Zürich, Aktuar, und Emil Hess, von Wald (Zürich), in Zürich, Rechnungsführer (diese beiden nicht Mitglieder des Stiftungsrates). Geschäftslokal: Badenerstrasse 796, in Zürich 9 (bei der «Micafil» A.-G. Werke für Elektro-Isolation und Wicklerei-Einrichtungen).

4. Juni 1946.

**Aero-Verlag E.G.**, in Zürich 1, Genossenschaft (SHAB. Nr. 201 vom 30. August 1943, Seite 1945). Max Fiedler ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in die Verwaltung gewählt Gustav Eberhart, von und in Zürich. Er führt Kollektivunterschrift mit dem Geschäftsführer Dr. Erich Tilgenkamp. Das Geschäftslokal befindet sich nun Seestrasse 84, in Zürich 2.

4. Juni 1946.

**Sita-Film G.m.b.H.**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 193 vom 18. August 1944, Seite 1857). Das Geschäftsdomizil befindet sich Mühlebachstrasse 10, in Zürich 8 (eigenes Lokal).

4. Juni 1946.

**Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Rafz**, in Rafz (SHAB. Nr. 13 vom 17. Januar 1945, Seite 139). Robert Hänssler ist aus dem Vorstand ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Ernst Manz, bisher Vizepräsident, ist nun Präsident; Heinrich Siegrist, von und in Rafz, bisher 1. Beisitzer, ist nun Vizepräsident. Präsident oder Vizepräsident führen Kollektivunterschrift mit dem Aktuar.

4. Juni 1946. Nahrungs- und Futtermittelprodukte usw.

**Frumenta A.-G.**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 185 vom 10. August 1945, Seite 1921), Nahrungs- und Futtermittelprodukte usw. Die Unterschrift von Paul Strub und die Prokura von Rudolf Aeberhard sind erloschen.

4. Juni 1946. Velos, Velozubehörteile usw.

**Aktiengesellschaft Schneidag**, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 111 vom 19. Juni 1941, Seite 1194), Engroshandel in Velos und Velozubehörteilen usw. Einzelprokura ist erteilt an Anna Elisa Schneider, geborene Rimensberger, von Hohentannen (Thurgau), in Zürich.

4. Juni 1946.

**Laubscher & Kistler, manufacture de cravates**, in Zürich 6, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 92 vom 20. April 1946, Seite 1195). Die Gesellschafter Jean Laubscher und Frieda Laubscher, geborene Lutz, wohnen nun in Zürich 6.

4. Juni 1946. Lebensmittel.

**Willy Müller**, in Zürich (SHAB. Nr. 23 vom 28. Januar 1939, Seite 205), Handel mit chemisch-technischen Produkten. Die Firma wird abgeändert auf **Willy F. Müller** und verzweigt nun als Geschäftsbereich Handel en gros und en détail mit Lebensmitteln. Der Firm inhaber wohnt in Zürich 7. Neues Geschäftslokal: Stampfenbachstrasse 159.

4. Juni 1946.

**E. Studer, Elektrische Anlagen**, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Ernst Studer-Schwerzmann, von Zürich, in Zürich 2. Elektrische Installationen. Mythenquai 388.

4. Juni 1946. Oel-Raffinerie usw.

**Gebrüder Scheller Aktiengesellschaft**, bisher in Thalwil (SHAB. Nr. 78 vom 2. April 1936, Seite 809), Oel-Raffinerie usw. Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Wohlten (Aargau) (SHAB. Nr. 123 vom 28. Mai 1946, Seite 1620) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

4. Juni 1946.

**Eldgenössische Bank [Aktiengesellschaft] (Banque Fédérale [Société Anonyme]) (Banca Federale [Société Anonima])**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 69 vom 23. März 1946, Seite 907). Neu wurde in den Verwaltungsrat und zugleich als dessen Sekretär gewählt Robert Sutz. Er führt an Stelle der bisherigen Prokura nun Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Die Prokura von Hans Klötzli ist erloschen.

4. Juni 1946.

**Autex Akt. Ges. für Textil-Vertretungen**, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 203 vom 31. August 1939, Seite 1806). Neues Geschäftslokal: Badenerstrasse 75, in Zürich 4.

4. Juni 1946. Textilwaren.

**Lulse Wagner**, in Zürich (SHAB. Nr. 130 vom 7. Juni 1945, Seite 1300), Textilwaren. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

5. Juni 1946. Bankgeschäft.

**Aktiengesellschaft Leu & Co. (Société anonyme Leu & Co.) (Leu & Co.'s Bank Limited)**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 12 vom 16. Januar 1946, Seite 158), Betrieb aller Arten von Bankgeschäften usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 16. März 1946 wurde das Grundkapital von Fr. 25 800 000 durch Aufhebung von 140 000 Stammaktien zu Fr. 50 auf Fr. 18 800 000 herabgesetzt, eingeteilt in 376 000 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 50. Durch Ausgabe von 2400 Inhaberaktien zu Fr. 500 wurde das Grundkapital sodann auf Fr. 20 000 000 erhöht. Es ist eingeteilt in 376 000 Aktien zu Fr. 50 und 2400 Aktien zu Fr. 500, alle auf den Inhaber lautend und voll einbezahlt. Die Zusammenlegung von je zehn Aktien zu Fr. 50 in eine Aktie von Fr. 500 ist jederzeit zulässig. Die Statuten wurden teilweise revidiert. Die eingetragenen Tatsachen erfahren indessen keine weiteren Änderungen. Die Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften über die Kapitalherabsetzung wurde durch öffentliche Urkunde vom 27. Mai 1946 festgestellt.

5. Juni 1946.

**Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli Aktiengesellschaft (Fabriques de Chocolats Lindt & Sprüngli Société Anonyme) (Chocolate Works Lindt & Sprüngli Limited)**, in Kilchberg (SHAB. Nr. 131 vom 7. Juni 1944, Seite 1274). Jakob A. Biedermann-Sulzer, Carl Jegher-Sprüngli und Walter Grimm-Sprüngli sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; die Unter-

schrift von Jakob A. Biedermann-Sulzer ist erloschen. Friedrich Joseph Voltz-Sprüngli ist nicht mehr Delegierter des Verwaltungsrates, sondern Präsident des Verwaltungsrates und Direktor; er führt wie bisher Kollektivunterschrift. Das Verwaltungsratsmitglied Paul Real, von Schwyz, in Zürich, wurde zum Vizepräsidenten des Verwaltungsrates gewählt und ihm Kollektivunterschrift erteilt. Neu wurden in den Verwaltungsrat ohne Unterschrift gewählt Dr. jur. Simon Jegher, von Avers (Graubünden), in Kilchberg (Zürich), und Hermann Sprüngli, von und in Zürich.

5. Juni 1946.

**Teerfarben Aktiengesellschaft**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1946, Seite 182). Die Generalversammlung vom 28. Mai 1946 hat die Statuten abgeändert. Der Verwaltungsrat besteht nun aus 1 bis 5 Mitgliedern.

5. Juni 1946.

**Cosmetic-Produkte G.m.b.H. (Produits cosmétiques S. à r. l.)**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 109 vom 11. Mai 1946, Seite 1422). Zum Geschäftsführer mit Kollektivunterschrift ist ernannt worden Hans Siber, von Küssnacht (Zürich), in Zürich. Er zeichnet mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

5. Juni 1946. Schutz der schweizerischen Zementindustrie usw.

**E.G. Portland Zürich**, in Zürich 1, Genossenschaft (SHAB. Nr. 126 vom 2. Juni 1945, Seite 1230), Schutz der schweizerischen Zementindustrie usw. Die Prokura von Gottfried Treichler ist erloschen. Kollektivprokura ist erteilt an Alfons Wolf, von Hauenstein (Solothurn), und an Karl Pfenniger, von Stäfa, beide in Zürich. Die Prokuristen zeichnen kollektiv zu zweien.

5. Juni 1946.

**«Schweiz» Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft («La Sulsse» Compagnie Anonyme d'Assurances Générales)**, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 69 vom 23. März 1946, Seite 907). Kollektivprokura ist erteilt an Walter Stadelmann, von und in Zürich.

5. Juni 1946.

**Spinnerei und Zwirnerei Niedertöss A.-G. (Fllature et Retorderie Niedertöss S.A.)**, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 299 vom 20. Dezember 1941, Seite 2606). Kollektivprokura ist erteilt an Hans Gmünder, von Appenzell, in Winterthur. Er zeichnet mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

5. Juni 1946. Waren aller Art.

**Hans Frick**, in Erlenbach (SHAB. Nr. 223 vom 23. September 1938 Seite 2053), Pneurora-Uhren. Der Geschäftsbereich wird abgeändert auf Import und Export von Waren aller Art. Das Geschäftslokal befindet sich nun Lerchenbergstrasse 40.

5. Juni 1946.

**A. Weissberger, Pelikan-Herren-Kleidung**, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Alfred Weissberger, tschechoslowakischer Staatsangehöriger, in Zürich 3. Spezialgeschäft für Herrenkleidung. Erikastrasse 2.

5. Juni 1946. Möbel.

**E. Wuhmann & Cie.**, in Zürich 8, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 214 vom 13. September 1945, Seite 2201), Möbel. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Einzelfirma «E. Wuhmann, Möbel en gros», in Zürich, übernommen.

5. Juni 1946.

**E. Wuhmann, Möbel en gros**, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Emil Wuhmann, von Wil bei Rafz (Zürich), in Zürich 8. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft «E. Wuhmann & Cie.», in Zürich 8. Handel en gros mit Möbeln. Seefeldstrasse 263.

5. Juni 1946.

**FRATERNA**, in Zürich 1, Verein (SHAB. Nr. 55 vom 6. März 1941, Seite 461), Beseitigung sozial unbefriedigender Arbeitsverhältnisse im ganzen Gebiete der Schweiz usw. In der Generalversammlung vom 8. Mai 1943 wurde die Auflösung beschlossen und festgestellt, dass die Liquidation beendet ist. Der Verein wird im Handelsregister gelöscht.

5. Juni 1946.

**Fürsorgefonds der Firma Robert Zapp A.-G.**, in Zürich 9, Stiftung (SHAB. Nr. 49 vom 28. Februar 1946, Seite 633). Mit Ermächtigung des Bezirksrates Zürich als Aufsichtsbehörde vom 3. Mai 1946 hat der Stiftungsrat die Stiftung am 13. Mai 1946 aufgelöst. Nachdem die Liquidation der Stiftung durchgeführt ist, wird diese gelöscht.

5. Juni 1946.

**Verband Schweizerischer Orientteppichhändler (Syndicat des Commerçants Suisses en Tapls d'Orient)**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 296 vom 17. Dezember 1936, Seite 2957). Diese Genossenschaft hat sich mit Beschluss der Generalversammlung vom 21. November 1944 aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

5. Juni 1946. Edelsteine.

**J. Fridörl-Sax**, in Küssnacht. Inhaber dieser Firma ist Johann Jakob Fridörl-Sax, von Pfäffikon (Zürich), in Küssnacht (Zürich). Handel mit Edelsteinen. Zürichstrasse 135.

5. Juni 1946. Technische und Speiseöle usw.

**Genossenschaft Olo**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 132 vom 11. Juni 1942, Seite 1311), An- und Verkauf von technischen und Speiseölen aller Art usw. Wilhelm Rohner ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als einziges Vorstandsmitglied mit Einzelunterschrift gewählt worden Dr. Ernst Eugen Lienhart, von Zürich und Bassersdorf, in Zürich. Das Geschäftsdomizil befindet sich nun Bleicherweg II, in Zürich 2 (bei Dr. E. E. Lienhart).

5. Juni 1946.

**Möwa Aktiengesellschaft Möbelfabrik Wald**, in Wald (SHAB. Nr. 212 vom 16. Oktober 1945, Seite 2514). Paul Weiss führt an Stelle der Einzelprokura nun Einzelunterschrift für das Gesamtunternehmen. Eine weitere Einzelunterschrift für das Gesamtunternehmen ist erteilt an Ernst Kadler-Vögli, von und in Glarus.

5. Juni 1946. Ofenbau usw.

**O. Züllig-Schmid**, in Bülach. Inhaber dieser Firma ist Otto Hans Züllig-Schmid, von und in Bülach. Ofenbaugeschäft und keramische Plattenbeläge. Rössligasse.

6. Juni 1946.

**Muralt Wohnungsanlagen**, in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 5 vom 7. Januar 1944, Seite 50), Betrieb eines Innenarchitekturgeschäftes, Handel mit Möbeln usw. Durch Beschluss der Generalversamm-

lung vom 28. Mai 1946 wurde das Grundkapital von Fr. 150 000 durch Ausgabe von 50 Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 200 000 erhöht, eingeteilt in 200 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden dementsprechend revidiert.

6. Juni 1946. Zimmerei, Schreinerei, Treppenbau.

**Walter Fislser & Co., Nachfolger von Walter Ott, Mech. Zimmerer**, in Zürich 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 254 vom 30. Oktober 1945, Seite 2657), mechanische Zimmerei, Schreinerei und Treppenbau. Die Gesellschafter Arthur Lindenmann und Walter Lindenmann sind aus der Gesellschaft ausgeschieden. Neu ist als Gesellschafter eingetreten Heinrich Kunz, von und in Wädenswil. Zur Vertretung der Gesellschaft sind befugt: der Gesellschafter Walter Fislser durch Einzelunterschrift und die Gesellschafter Franz Hirt und Alfred Müller durch Kollektivunterschrift. Die Firma wird abgeändert in **W. Fislser & Co.**

6. Juni 1946.

**Goethe-Stiftung für Kunst und Wissenschaft**, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 13 vom 17. Januar 1945, Seite 138). Dr. Emil Klöti und Theodor Gut sind aus dem Stiftungsrat ausgetreten; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden als Stiftungsratsmitglieder gewählt Prof. Dr. Paul Karrer, von Teufenthal und Oberentfelden, in Zürich, und Dr. Hans Zbinden, von Guggisberg (Bern), in Bern. Sie führen Kollektivunterschrift, und zwar je einer von ihnen mit je einem der Stiftungsratsmitglieder Charlotte Bühler, geborene Schalk, oder Dr. Hans Mötteli.

6. Juni 1946.

**Krankenasyll Meilen**, in Meilen, Stiftung (SHAB. Nr. 235 vom 9. Oktober 1942, Seite 2282). Jakob Ess und Heinrich Graf sind aus der Asylkommission ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in die Asylkommission gewählt Hans Pfenniger, von Stäfa, in Meilen, als Aktuar, und Alfred Fiseher, von Bäretswil, in Meilen, als Quästor. Der Präsident der Asylkommission, der Präsident der Verwaltungskommission, der Aktuar und der Quästor führen Kollektivunterschrift zu zweien.

6. Juni 1946. Hoch- und Tiefbauarbeiten usw.

**Matan A.G.**, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 260 vom 6. November 1945, Seite 2733), Ausführung von Hoch-, Tiefbau- und Architekturarbeiten usw. Das Fr. 50 000 betragende Grundkapital ist voll einbezahlt.

6. Juni 1946.

**Joh. Lerch Aktiengesellschaft Bauunternehmung**, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 51 vom 3. März 1943, Seite 490). Die beiden Geschäftsleiter Ulrich Beglinger und Jakob Labhart sind nun auch Mitglieder des Verwaltungsrates. Sie führen nach wie vor Einzelunterschrift.

6. Juni 1946. Chemische, chemisch-technische Produkte usw.

**Panax Produktion A.G.**, in Zürich 9 (SHAB. Nr. 185 vom 10. August 1945, Seite 1921), chemische, chemisch-technische, pharmazeutische Produkte usw. Die Unterschrift von Rudolf Aeberhardt sowie die Prokura von Paul Strub sind erloschen.

6. Juni 1946.

**Phillips-Lampen-Aktiengesellschaft (Lampes-Phillips Société Anonyme)**, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 260 vom 6. November 1945, Seite 2734). Kollektivprokura mit Beschränkung auf den Geschäftskreis des Hauptsitzes Zürich ist erteilt an Hans Schneider, von Biel, in Zürich.

6. Juni 1946. Uhren.

**E. Priessnitz-Gubler**, in Zürich (SHAB. Nr. 244 vom 20. Oktober 1942, Seite 2385), Werkzeuge und Werkzeugmaschinen. Der Geschäftsbereich wurde abgeändert auf Export von Uhren. Neues Geschäftslokal: Freudenbergstrasse 97.

6. Juni 1946.

**L. C. Smith- & Corona-Schreibmaschinen A.-G.**, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 233 vom 7. Oktober 1942, Seite 2267). Einzelprokura ist erteilt an Aline Maag, von und in Bachenbülach.

6. Juni 1946. Kosmetische Produkte.

**A. Wiggenhauser**, in Zürich (SHAB. Nr. 305 vom 28. Dezember 1944, Seite 2874), kosmetische Produkte. Einzelprokura ist erteilt an Walter Wiggenhauser, von Sommeri (Thurgau), in Zürich.

6. Juni 1946. Textilien usw.

**Dr. Lucie Wlessner**, in Zürich (SHAB. Nr. 290 vom 11. Dezember 1945, Seite 3086). Der Geschäftsbereich wird wie folgt neu umschrieben: Import, Export, Agenturen und Kommission in Textilien und Waren aller Art.

6. Juni 1946. Textilien.

**J. F. Hofer**, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Johann Friedrich Hofer-Parkinson, von Arni (Bern), in Zürich 3. Vertretungen in Textilien. Mühlegasse 29.

6. Juni 1946. Tuchhandlung.

**J. H. Jucker**, in Illnau (SHAB. Nr. 246 vom 9. Juli 1900, Seite 987), Tuchhandlung. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers und Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Kollektivgesellschaft «H. & O. Jucker», in Illnau, erloschen.

6. Juni 1946. Tuch- und Massgeschäft, Manufakturwaren.

**H. & O. Jucker**, in Illnau. Unter dieser Firma sind Jakob Heinrich Jucker, von Illnau, in Bassersdorf, und Otto Jucker, von und in Illnau, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1946 ihren Anfang genommen hat und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzel-firma «J. H. Jucker», in Illnau, übernahm. Tuch- und Massgeschäft, Handel mit Manufakturwaren. In Ober-Illnau.

6. Juni 1946.

**Buchhandlung zum Pellkan A.-G. vorm. Buchhandlung Ferber A.-G.**, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 3 vom 5. Januar 1945, Seite 18). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 29. Dezember 1945 wurde die Gesellschaft aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

6. Juni 1946.

**Verwaltungsgesellschaft Affida (Société de Gérance Affida) (Affida Trust Company)**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 208 vom 7. September 1943, Seite 2009). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 31. Mai 1946 wurde das Grundkapital von Fr. 350 000 durch Ausgabe von 30 Inhaberaktien zu Fr. 5000 auf Fr. 500 000 erhöht, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 5000. Die Statuten wurden teilweise revidiert. Die eingetragenen Tatsachen erfahren dadurch folgende weitere Aenderung: Zweck der Gesellschaft ist die Ausübung aller mit der Tätigkeit einer Privatbank verbundenen und ähnlichen Geschäfte im In- und Ausland. Das Mitglied des Verwaltungsrates Charles R. Brupbacher, jetzt in Lugano wohnhaft, ist nun Präsident des Verwaltungsrates und führt wie bisher Kollektivunterschrift.

6. Juni 1946. Verlag, Druckerei usw.

**Art. Institut Orell Füssli A.-G. (Orell Füssli Arts Graphiques S.A.)**, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 187 vom 11. August 1944, Seite 1822). Diese Gesellschaft führt als Bezeichnung die Bezeichnung «Druckerei zum Froshauer».

6. Juni 1946. Chemisch-technische Produkte.

**Werner Hofer & Cie.**, in Zürich 2, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 89 vom 16. April 1946, Seite 1158), chemisch-technische Produkte. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Einzelfirma «Werner Hofer», in Zürich, übernommen.

6. Juni 1946. Chemisch-technische Produkte.

**Werner Hofer**, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Werner Friedrich Hofer-Spies, von Rothrist (Aargau), in Zürich 2. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Werner Hofer & Cie.», in Zürich 2. Handel mit chemisch-technischen Produkten. Stockerstrasse 41.

#### Bern — Berne — Berna

##### Bureau Biel

4. Juni 1946. Milchhandlung usw.

**R. Herren-Schumacher**, in Biel. Inhaber dieser Firma ist Rudolf Herren, von Mühleberg, in Biel. Milchhandlung, Spezereien und Gemüse. Brühlstrasse 25.

5. Juni 1946. Speditions- und Lagergeschäft.

**Transport Aktiengesellschaft Chs. Natural (Société Anonyme de Transports Chs. Natural)**, Zweigniederlassung in Biel (SHAB. Nr. 230 vom 30. September 1944, Seite 2170), mit Hauptsitz in Basel. Die Gesellschaft hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 23. April 1946 ihre Statuten geändert. Die Firma lautet nun **Natural A.G. (Natural S.A.) (Natural Ltd.)**.

5. Juni 1946. Wein usw.

**Danz A.G.**, in Biel. Weinhandlung (SHAB. Nr. 88 vom 15. April 1946, Seite 1147). Die Gesellschaft hat in der Generalversammlung vom 20. Mai 1946 die Statuten revidiert. Das Aktienkapital von Fr. 50 000 wurde durch Nenaussgabe von 100 Inhaberaktien zu Fr. 500 erhöht und beträgt nun Fr. 100 000, eingeteilt in 200 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 500. Der Geschäftszweck wurde wie folgt neu umschrieben: Betrieb einer Wein-, Likör- und Spirituosenhandlung. Veröffentlichungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Mitteilungen an Aktionäre, deren Adresse bekannt ist, durch eingeschriebenen Brief. Paul Danz ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Auguste Cornu, von Gorgier, in Neuenburg, als Präsident; Karl Ruppli, von Fischbach, in Biel, als Sekretär und Delegierter; Hugo Pfister, von Walliswil bei Wangen a. d. A., in Erlach. Karl Ruppli führt Einzelunterschrift. Die übrigen Mitglieder zeichnen kollektiv zu zweien. Alle übrigen bereits veröffentlichten Tatsachen bleiben unverändert.

##### Bureau Frutigen

5. Juni 1946. Photos.

**Arnold Reichen**, in Reichenbach. Inhaber dieser Firma ist Arnold Reichen, von Kandergrund, in Reichenbach (Bern). Ausführung sämtlicher Photoarbeiten und Vertrieb aller Photartikel.

##### Bureau Thun

4. Juni 1946.

**A.G. Balmholz, Steinbrüche & Hartschotterwerke**, in Oberhofen am Thunersee (SHAB. Nr. 281 vom 2. D. z. 1942, Seite 2747). Die an Johann Fiechter erteilte Kollektivprokura ist erloschen. Neuer Prokurist mit Kollektivunterschrift zusammen mit dem bisherigen Prokuristen Anton Jaggin oder mit je einem Verwaltungsrat ist Hans Frutiger junior, von und in Oberhofen am Thunersee.

#### Freiburg — Fribourg — Friburgo

##### Bureau de Châtel-St-Denis

5. Juni 1946. Epicerie, mercerie, etc.

**Charrière Jacques**, à La Verrerie. Le chef de la maison est Jacques Charrière, feu Louis, de Cerniat. à La Verrerie. Epicerie, mercerie, quincaillerie, débit de pain, de vin, de sel.

##### Bureau de Fribourg

5. Juni 1946. Appareils photographiques, etc.

**Albert Stolz**, à Fribourg. Le chef de la maison est Albert Stolz, fils d'Albert, de Brünisried, à Fribourg. Vente d'appareils et tous accessoires pour la photographie. Avenue de Pérolles 21.

5. Juni 1946. Participations.

**Forinvent Gesellschaft für auswärtige Anlagen und Erfindungen A.G.**, à Fribourg, société anonyme (FOSC. du 8 septembre 1943, n° 209, page 2018). La signature de Marguerite Strub, fondée de pouvoir, est radiée.

#### Solothurn — Soleure — Soletta

##### Bureau Breitenbach

5. Juni 1946.

**Josef Dreier, Hammerschmiede**, in Kleinlützel (SHAB. Nr. 255 vom 31. Oktober 1934, Seite 3009). Diese Einzelfirma wird infolge Gründung einer Kollektivgesellschaft gelöscht. Aktiven und Passiven laut Uebernahmebilanz per 30. April 1946 werden von der neuen Kollektivgesellschaft «Dreier & Cie., Hammerwerk», in Kleinlützel, übernommen.

5. Juni 1946.

**Dreier & Cie., Hammerwerk**, in Kleinlützel. Josef Dreier, Eduards, und Franz Josef Dreier, Josefs, beide von und in Kleinlützel, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1946 beginnt. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Josef Dreier, Hammerschmiede», in Kleinlützel, laut Uebernahmebilanz per 30. April 1946. Fabrikation von Wald-, Feld- und Bauwerkzeugen jeder Art sowie von Handwerkerwerkzeugen. Geschäftslokal: Gebäude Nr. 137 in Kleinlützel.

##### Bureau Olten-Gösgen

5. Juni 1946. Leder-, Gummi- und Sportartikel usw.

**LESPO A.G.**, in Olten. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 3. Juni 1946 besteht unter dieser Firma eine Aktien-

gesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit Leder-, Gummi- und Sportartikeln sowie Waren aller Art, die Beteiligung an andern Unternehmungen, Import und Export. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 500. Darauf sind Fr. 20 000 in bar einbezahlt. Die Gesellschaft übernimmt von Felix Dümmler, von Mellingen (Aargau), in Olten, Waren und Maschinen im Werte von Fr. 19 778.35 und Kreditoren im Betrage von Fr. 19 598.40 gemäss Übernahmevertrag vom 3. Juni 1946. Für die Differenz von Fr. 179.95 erfolgt Gutschrift. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, welches Publikationsorgan ist. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist Felix Dümmler, von Mellingen (Aargau), in Olten. Dieser führt Einzelunterschrift. Rechtsdomizil: Baslerstrasse 57 (Bureau von Dr. Rolf Portmann). Geschäfts-sitz: Niedergösgen (in den bisherigen Geschäftsräumlichkeiten der « Schuh- & Lederwarenfabrik Aktiengesellschaft Niedergösgen »).

5. Juni 1946. Textilwaren.  
« **Peikko** »-Vertretungen **Olten**, **K. Peyer**, in Olten, Textilwaren (SHAB. Nr. 69 vom 23. März 1946, Seite 908). Diese Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöst.

#### Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

29. Mai 1946.

« **Dunpat** » Verwertungsaktiengesellschaft der **Dungler'schen Patente in Basel** (« **Dunpat** » Société anonyme pour l'Exploitation des Procédés **Dungler à Bâle**), in Basel. Unter dieser Firma bildet sich auf Grund der Statuten vom 27. Mai 1946 eine Aktiengesellschaft. Zweck ist: Verwertung der Patente **Dungler** (Textil-Ausrüstungsmaschinen) und deren Verkauf, Erteilung von Lizenzen, Bau und Verkauf von Maschinen, Kommissionsgeschäfte, Erwerb von und Beteiligung an anderen dem Zweck dienenden Gesellschaften. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500. Hierauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus einem oder mehreren Mitgliedern gehört an **Emil Floesser**, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Lange Gasse 5.

31. Mai 1946. Eisen, Metall, Maschinen.  
**J. Petitjean**, in Basel, Eisen-, Metall- und Maschinenhandlung (SHAB. Nr. 290 vom 16. November 1910, Seite 1955). Der Inhaber nimmt ferner in die Natur des Geschäftes auf: Import, Export, Vertretungen, Handelsagentur von Waren aller Art.

3. Juni 1946. Brennmaterialeien.  
**Hermann Kobi**, in Basel, Engros- und Detailhandel mit Brennmaterialeien usw. (SHAB. Nr. 39 vom 16. Februar 1946, Seite 512). Die Procura des **Charles Stuber-Schiesser** ist erloschen. Einzelprokura wird erteilt an **Fritz Battistel**, von und in Basel.

3. Juni 1946. Kaffee.  
**Melidor A.G.**, in Basel, Kauf von Kaffee usw. (SHAB. Nr. 121 vom 28. Mai 1945, Seite 1199). Das Domizil wurde verlegt nach **Petersgasse 40** (Bureau).

3. Juni 1946.  
**Schweizerische Gesellschaft für Metallwerte (Société Suisse pour Valeurs de Métaux)**, in Basel, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 109 vom 12. Mai 1943, Seite 1065). In der Generalversammlung vom 28. Mai 1946 wurden die Statuten abgeändert. Der Verwaltungsrat besteht nun aus wenigstens drei Mitgliedern. Aus dem Verwaltungsrat ist **Dr. Heinrich Merk** ausgeschieden. Das Domizil befindet sich nun **Aeschengraben 11**.

3. Juni 1946.  
**A.G. für Liegenschaftswerte**, in Basel (SHAB. Nr. 123 vom 30. Mai 1945, Seite 1219). Aus dem Verwaltungsrat ist **Dr. Ernst Saxer** ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt **Dr. Oskar Thürkauf**, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Auf das Aktienkapital von Fr. 50 000 sind weitere Fr. 15 000 durch Verrechnung eines Teils der Forderung eines Aktionärs gegen die Gesellschaft einbezahlt worden, so dass nun insgesamt Fr. 35 000 einbezahlt sind.

3. Juni 1946. Waren aller Art.  
**Roger Bolomey**, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist **Roger Bolomey-Manger**, von Savigny, in Basel. Kommerzielle Vertretungen, Import und Export von Waren aller Art. **Aeschengraben 29**.

4. Juni 1946. Druckerei.  
**Art. Institut Grafica A.G.**, in Basel, Offset-, Litho- und Buchdruckerei usw. (SHAB. Nr. 134 vom 12. Juni 1945, Seite 1342). In der Generalversammlung vom 24. April 1946 wurden die Statuten abgeändert. Das Aktienkapital von Fr. 20 000 wurde durch Ausgabe von 30 neuen Aktien erhöht auf Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Einzahlung auf das Erhöhungskapital erfolgte durch Verrechnung der Darlehensforderung eines Aktionärs gegen die Gesellschaft. Eine weitere Statutenänderung betrifft die publizierten Tatsachen nicht.

4. Juni 1946. Wirtschaft.  
**G. Sporrer**, in Basel, Wirtschaftsbetrieb (SHAB. Nr. 194 vom 20. August 1941, Seite 1636). Das Domizil der Einzelfirma befindet sich nun **Hochstrasse 39**.

4. Juni 1946.  
**Basler Handelsbank (Banque commerciale de Bâle)**, in Basel (SHAB. Nr. 122 vom 27. Mai 1946, Seite 1609). Das Domizil der Aktiengesellschaft befindet sich **Aeschenvorstadt 1**.

4. Juni 1946.  
**Kleiderfabrik A.G.**, in Basel (SHAB. Nr. 87 vom 14. April 1943, Seite 847). Aus dem Verwaltungsrat ist **Dr. Jules Goetschel-Bloch** ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt der bisherige Geschäftsführer **Alex Picard**. Er führt wie bisher Einzelunterschrift.

4. Juni 1946. Spirituosen.  
**Rum Company Ltd. (Compagnie Rhumière S.A.) (Rum Compagnie A.G.)**, in Basel, Handel und Kommission mit Spirituosen usw. (SHAB. Nr. 301 vom 26. Dezember 1945, Seite 3236). In der Generalversammlung vom 16. Mai 1946 wurden die Statuten abgeändert. Das Aktienkapital von Fr. 500 000 wurde durch Ausgabe von 250 neuen Aktien zu Fr. 1000 um Fr. 250 000 erhöht auf Fr. 750 000, eingeteilt in 750 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Das Erhöhungskapital wurde durch Verrechnung mit einem Teil der Forderungen dreier Aktionäre an die Gesellschaft im gleichen Betrage geleistet.

4. Juni 1946. Maschinen.

**Tornado A.G.**, in Basel, Fabrikation und Vertrieb von Maschinen usw. (SHAB. Nr. 36 vom 13. Februar 1946, Seite 471). Das Domizil wurde verlegt nach **Hardstrasse 36**.

4. Juni 1946.

**AKO-BANK, Anspar- und Kredit-Organisations Aktiengesellschaft**, Zweigniederlassung in Basel (SHAB. Nr. 253 vom 29. Oktober 1945, Seite 2642), mit Hauptsitz in Zürich. In der Generalversammlung vom 1. Mai 1946 wurden die Statuten geändert. Die Firma wird auch in französischer Sprache geführt. Sie lautet: **AKO-BANQUE, Organisation d'épargne et de crédit S.A.**

4. Juni 1946.

**Chemle-Handels-A.G. (Commerce Chimique S.A.) (Commerce Chimico S.A.) (Chemical Trading Company Ltd.)**, in Basel (SHAB. Nr. 113 vom 16. Mai 1946, Seite 1487). Einzelprokura wurde erteilt an **Gustav Kirmess**, von Zürich, in Biel. Das Verwaltungsratsmitglied **Willy Schubarth** wohnt nun in **Binningen**.

4. Juni 1946.

**Ziller & Co, Treuhand- und Revisionsbureau**, in Basel. **Wilhelm Friedrich Ziller-Frick**, als unbeschränkt haftender Gesellschafter und **Dr. Hermann Brin-Stafl**, als Kommanditär mit Fr. 2000 und zugleich Einzelprokurist, beide von und in Basel, sind unter der obigen Firma eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1946 begonnen hat. **Treuhand- und Revisionsbureau**. **Arlesheimerstrasse 20**.

4. Juni 1946. Reederei.

**NAVI-FER A.G.**, in Basel, Betrieb einer Reederei usw. (SHAB. Nr. 301 vom 26. Dezember 1945, Seite 3237). In der Generalversammlung vom 17. Mai 1946 wurden die Statuten abgeändert. Die Aktien lauten nun auf den Inhaber. Das Aktienkapital von Fr. 500 000, eingeteilt in 500 Inhaberaktien zu Fr. 1000, ist nun voll einbezahlt. Der Verwaltungsrat besteht nun aus 3 bis 5 Mitgliedern. Neu sind in den Verwaltungsrat gewählt worden: **Prosper Plouvier**, **Désiré Plouvier**, beide belgische Staatsangehörige, in Antwerpen, und **August Alioth**, von und in Basel. Procura wurde erteilt an **Rudolf Winkler-Tännler**, von und in Basel. Er zeichnet zu zweien.

4. Juni 1946.

**Transatlantica Handels- und Finanz-Gesellschaft A.G.**, in Basel (SHAB. Nr. 304 vom 28. Dezember 1935, Seite 3182). Aus der Verwaltung ist **Dr. Kurt H. Brunner** ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

5. Juni 1946.

**Basler Luftschutzverband (B.L.V.)**, in Basel (SHAB. Nr. 300 vom 23. Dezember 1935, Seite 3143). Der Verein hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 23. April 1946 aufgelöst und ist nach beendigter Liquidation erloschen.

5. Juni 1946.

**Fürsorgestiftung der Möbel-Steuer A.G.**, in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 29. Mai 1946 eine Stiftung. Sie bezweckt die Leistung von Unterstützungen an die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma oder deren Angehörige. Dem Stiftungsrat aus 3 Mitgliedern gehören an: **Eugen Steuer-Gmür**, in Basel, als Präsident, **Eduard Steuer-Steiger**, in Riehen, und **Adolf Rihm-Studer**, in Basel; alle von Basel. Der Präsident führt Einzelunterschrift, die beiden andern zeichnen zu zweien. Domizil: **Feldbergstrasse 95**.

5. Juni 1946. Patente.

**Société Suisse des Brevets Unic**, in Basel, Verkauf, Kauf und Ausbeutung der Patente der **Tube Unic** usw. (SHAB. Nr. 303 vom 30. Dezember 1942, Seite 2965). Procura wird erteilt an **Alfred Räuber**, von und in Basel. Er zeichnet zu zweien.

5. Juni 1946. Wirtschaft.

**Geschwister Kaufmann**, in Basel. **Josef Kaufmann** und **Maria Kaufmann**, beide von **Winkon (Luzern)**, in Basel, sind unter der obigen Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. April 1946 begonnen hat. Wirtschaftsbetrieb. **Zürcherstrasse 172**.

5. Juni 1946. Transporte.

**Rudolf Haller Aktiengesellschaft (Société anonyme Rodolphe Haller)**, Zweigniederlassung in Basel, Transportunternehmung (SHAB. Nr. 54 vom 6. März 1946, Seite 703), mit Hauptsitz in Genf. Der Präsident des Verwaltungsrates und Direktor **Otto Haller** wohnt nun in **Cologne**. Das Verwaltungsratsmitglied **Willy Stauder** ist nun auch von Genf. Procura wird erteilt an **Joseph Roth**, von Basel, in **Vernier**. Er zeichnet zu zweien.

5. Juni 1946. Beteiligungen.

**Pirelli Holding S.A.**, in Basel, Beteiligungen usw. (SHAB. Nr. 68 vom 23. März 1943, Seite 658). Zu stellvertretenden Direktoren wurden ernannt die bisherigen Prokuristen **Ernest Grivet** und **Dr. Giuseppe Maggi**. Sie zeichnen zu zweien.

#### Appenzell-IRh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

5. Juni 1946. Handstickereien.

**Jakob Huber-Lehner**, in Appenzell, Fabrikation von und Handel mit Appenzeller Handstickerei (SHAB. Nr. 286 vom 7. Dezember 1937, Seite 2691). Die Firma ist infolge Geschäftsüberganges erloschen.

5. Juni 1946.

**Vieh- und Genossenschaft Schwende**, in Schwende (SHAB. Nr. 93 vom 22. April 1939, Seite 840). Die Genossenschaft hat sich neue Statuten gegeben, die vom 24. März 1946 datieren. Sie sind den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechts angepasst. Die Firma wurde abgeändert in **Braunvieh- und Genossenschaft Schwende**. Die Tätigkeit der Genossenschaft ist auf den Bezirk Schwende und angrenzende Gebiete beschränkt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im « Appenzeller Volksfreund », soweit nicht die Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt gesetzlich vorgeschrieben ist. Mitteilungen an die Genossenschafter können auch in brieflicher Form erfolgen. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Präsident **Beat Dörig** ist aus dem Vorstand ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand gewählt: **Emil Fritsche**, von Appenzell, in **Weissbad**, als Präsident.

5. Juni 1946.

**Milch-Genossenschaft Appenzell I.Rh.**, in Appenzell (SHAB. Nr. 266 vom 13. November 1943, Seite 2544). Präsident **Johann Baptist Hersche**

und Kassier Johann Baptist Enzler sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Emil Fritsche, von Appenzell, in Weissbad, ist Präsident (bisher Aktuar); Johann Elneter, von und in Appenzell, Aktuar; Andreas Inauen junior, von und in Appenzell, Kassier. Präsident, Aktuar und Kassier führen kollektiv zu zweien die Unterschrift.

#### St. Gallen — St. Gall — San Gallo

3. Juni 1946. Korsetts.

**Aktiengesellschaft Anna Brändle in Liq.**, in St. Gallen, Korsetts (SHAB. Nr. 2 vom 4. Januar 1945, Seite 11). Die Firma wird nach beendeter Liquidation gelöscht.

3. Juni 1946. Liegenschaftsvermittlung.

**O. Rohner-Lutz**, in Rebstein. Inhaber dieser Firma ist Oskar Rohner-Lutz, von und in Rebstein. Konzessioniertes Liegenschaftsvermittlungsbureau. Wiesen.

3. Juni 1946.

**Dortkorporation Alterswil**, in Alterswil, Gemeinde Flawil (SHAB. Nr. 148 vom 27. Juni 1944, Seite 1443), Genossenschaft. Der Aktuar Paul Mettler sowie der Kassier Jakob Stieger sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Werner Stieger, Aktuar, von Hundwil, und Paul Furrer, von Eschenbach, als Kassier, beide in Alterswil, Gemeinde Flawil. Der Präsident zeichnet kollektiv mit Aktuar oder Kassier.

3. Juni 1946.

**Conservenfabrik Sargans A.G. (Fabrique de Conserve alimentaires Sargans S.A.) (Fabbrica di Conserve alimentari Sargans S.A.) (Manufactory of Preserves Sargans Ltd.)**, in Sargans (SHAB. Nr. 148 vom 27. Juni 1944, Seite 1443). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 17. Mai 1946 wurde das Aktienkapital von Fr. 60 000 auf Fr. 120 000 erhöht durch Ausgabe von 120 neuen Namenaktien zu Fr. 500, welche durch Verrechnung mit Forderungen an die Gesellschaft voll liberiert sind. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 120 000, eingeteilt in 240 Namenaktien zu Fr. 500 und ist voll liberiert.

3. Juni 1946.

**Personalfürsorge Stiftung der Firma Erwin Bischoff, Wil**, in Wil. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 25. Mai 1946 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die männlichen und weiblichen Angestellten und Arbeiter der Firma «Erwin Bischoff», in Wil. Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, der sich aus 3 Mitgliedern zusammensetzt, die von der Stifterfirma zu bezeichnen sind. Ihm gehören an: Erwin Bischoff, Präsident, Rosa Bischoff-Altenburger, beide von und in Wil (St. Gallen), Carl Beerli, von Bichelsee, in Wil (St. Gallen). Die Einzelunterschrift führt der Präsident. Kirchgasse 1.

3. Juni 1946.

**E. Hengartner, Bäckerlei**, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Eduard Hengartner, von Waldkirch, in St. Gallen. Bäckerlei und Konditorei. Polarstrasse 11.

3. Juni 1946. Blumen.

**Paul Ritter**, in St. Gallen. Inhaber dieser Firma ist Paul Ritter, von und in St. Gallen. Blumengeschäft. St. Georgenstrasse 8.

3. Juni 1946. Konditorei usw.

**Fridolin Schal**, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Fridolin Schal, von Haslen (Appenzell-IRh.), in St. Gallen. Konditorei-Café. Speisertplatz.

3. Juni 1946.

**Claire Weibel «Modes Claire»**, in St. Gallen. Inhaberin der Firma ist Claire Weibel, von Weggis, in St. Gallen. Detailhandel und Fabrikation von Damenhüten. Vadianstrasse 21.

3. Juni 1946. Bedarfsartikel für Industrie und Gewerbe.

**Max Roth**, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Max Roth, von und in St. Gallen. Handel mit Bedarfsartikeln für Industrie und Gewerbe. Langgasse 39.

3. Juni 1946. Velos usw.

**Alphons Kaufmann**, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Alphons Kaufmann, von Heloswil (Thurgau), in St. Gallen. Velohandlung und Handel mit technischen Artikeln. Langgasse 112.

3. Juni 1946.

**Lebensmittelverein Rüthli in Liq.**, in Rüthli, Genossenschaft (SHAB. Nr. 290 vom 11. Dezember 1945, Seite 3088). Die Firma wird nach beendeter Liquidation gelöscht.

3. Juni 1946. Viehhandel.

**Frau Rosina Schubiger-Grämiger**, in Uznach. Inhaberin der Firma ist mit Zustimmung des Ehepartners Rosina Schubiger-Grämiger, von und in Uznach, güterrechtlich getrennte Ehefrau des Eugen Schubiger. Viehhandel. St. Josef.

4. Juni 1946. Reformhaus.

**C. Mattarel-Wick**, in St. Gallen, Reformhaus (Reform-Lebensmittel) (SHAB. Nr. 228 vom 29. September 1938, Seite 2100). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Carlo Mattarel» in St. Gallen.

4. Juni 1946. Reformhaus.

**Carlo Mattarel**, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Carlo Mattarel, von St. Gallen-Straubenzell, in St. Gallen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «C. Mattarel-Wick», in St. Gallen. Reformhaus. Marktgasse 24.

#### Graubünden — Grisons — Grigioni

3. Juni 1946.

**Konsumgenossenschaft Seewis i.Pr. und Umgebung**, in Seewis i.Pr. (SHAB. Nr. 26 vom 31. Januar 1941, Seite 210). Aus dem Vorstand sind ausgeschieden: Gottfried Rade und Nikolaus Konzett; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Nikolaus Jost-Hohl, als Vizepräsident, und Anton Walsler, als Aktuar; beide von und in Seewis i.Pr. Die Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv zu zweien.

3. Juni 1946. Elektrische Apparate usw.

**Leonhard Gradolf**, in Chur. Inhaber dieser Firma ist Leonhard Gradolf, von Wergenstein, in Chur. Handel mit elektrischen Apparaten sowie Vertretungen aller Art. Volkshaus.

4. Juni 1946.

**Elektrizitäts-Genossenschaft St. Antönien**, in St. Antönien-Ascharina (SHAB. Nr. 70 vom 25. März 1937, Seite 712). Aus dem Vorstand ist Leo Fopp ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand gewählt: Christian Flütsch-Fluor, von St. Antönien Castels, in St. Antönien, als Präsident. Die Unterschrift führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar.

#### Thurgau — Thurgovie — Turgovia

5. Juni 1946. Elektrische Installationen, Restaurant.

**Ernst Kugler**, in Stocken-Egnach, elektrische Installationen und Restaurant zum Schäfli (SHAB. Nr. 243 vom 18. Oktober 1937, Seite 2331). Die Firma wird, da das Geschäft im Sinne von Artikel 54 der Handelsregisterverordnung nicht mehr zur Eintragung verpflichtet ist, auf Begehren des Inhabers gelöscht.

5. Juni 1946. Sanitätsgeschäft usw.

**Ernst Custer**, in Frauenfeld, Sanitätsgeschäft, Parfümerie und Zigarrengeschäft (SHAB. Nr. 170 vom 24. Juli 1934, Seite 2067). Der Firmainhaber hat seinem Sohne Ulrich Custer, von Altstätten, in Frauenfeld, Einzelprokura erteilt.

5. Juni 1946.

**Kartonnagen A.G. Emmishofen**, in Kreuzlingen (SHAB. Nr. 208 vom 5. September 1944, Seite 1975). Die an Elsa Pfengle erteilte Prokura ist erloschen.

5. Juni 1946. Gasthaus, Metzgerei.

**Emil Wirth-Eggmann**, in Horn, Gasthaus und Metzgerei zur Traube (SHAB. Nr. 308 vom 15. Dezember 1911, Seite 2070). Die Firma ist infolge Geschäftsbrechung erloschen.

5. Juni 1946. Metzgerei, Gasthaus.

**Emil Wirth**, in Stachen, Gemeinde Frasnacht (SHAB. Nr. 287 vom 9. Dezember 1942, Seite 2803). Der Firmainhaber hat den Geschäfts- und seinen persönlichen Wohnsitz nach Horn verlegt. Jetzige Natur des Geschäftes ist Metzgerei und Gasthaus zur Traube. Hauptstrasse 78.

#### Waadt — Vaud — Vaud

##### Bureau de Grandson

3 juin 1946. Tabacs.

**Société anonyme Vautier frères et Cie.**, à Grandson, fabrication et vente de tabacs manufacturés sous toutes formes (FOSC. du 23 janvier 1946, n° 18, page 238). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 28 mai 1946, la société a: a) porté son capital-actions de fr. 1 000 000 à fr. 2 000 000 par l'émission de 10 000 actions de fr. 100 chacune, au porteur, entièrement libérées par des versements en espèces; b) décidé l'échange des anciennes actions de fr. 50 contre de nouvelles actions de fr. 100, au porteur, entièrement libérées, à raison de deux anciennes pour une nouvelle. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social est de fr. 2 000 000, divisé en 20 000 actions de fr. 100 chacune, au porteur, entièrement libérées. Dans son assemblée générale ordinaire du 30 mars 1946, la société a nommé en qualité d'administrateur: Henri-Louis Mermod, de Ste-Croix, à Lausanne.

5 juin 1946. Articles de ménage, etc.

**Crétenoud et Gonthier, à Ste-Croix**, à Ste-Croix. Raymond Crétenoud, de Renens, à Ste-Croix, et Roland Gonthier, de et à Ste-Croix, ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif qui a commencé le 1<sup>er</sup> mars 1946. Fabrication d'articles de ménage, d'accessoires pour la musique, de briquets et d'objets de petite mécanique.

##### Bureau de Lausanne

5 juin 1946. Articles de fantaisie.

**«EMGÉ» Gagnebin et Kneuss**, à Lausanne, fabrication et vente d'articles de fantaisie, société en nom collectif (FOSC. du 30 juillet 1945, page 1824). La société est dissoute et radiée pour cause de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la maison «EMGÉ Gagnebin», à Lausanne, ci-dessous inscrite.

5 juin 1946. Articles de fantaisie.

**«EMGÉ» Gagnebin**, à Lausanne. Le chef de la maison et Germaine Gagnebin, de Rüschelen (Berne), à Lausanne, laquelle reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «EMGÉ» Gagnebin et Kneuss, à Lausanne, radiée. Fabrication et vente d'articles de fantaisie. Avenue Floralé 7.

5 juin 1946. Optique.

**P. Gay**, à Lausanne. Le chef de la maison est Philibert Gay, époux séparé de biens de Renée, née Desponds, de Martigny-Ville (Valais), à Lausanne. Optique en gros. Rue Pichard 11.

5 juin 1946. Immeubles.

**Pierremont S.A.**, à Lausanne, immeubles (FOSC. du 10 juin 1944, page 1314). L'administrateur Louis Noverraz est démissionnaire; sa signature est radiée. Ernest Berger, d'Eclépens, à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle. Le bureau est transféré Rue Caroline 1 (étude des notaires E. & P. Berger).

5 juin 1946. Savons, etc.

**Gillard Edouard**, à Lausanne, savons, pâtes dentifrices, articles de ménage (FOSC. du 23 juin 1942). Nouvelle adresse: La Bruyère, Chemin du Signal.

5 juin 1946. Appareils photographiques.

**Neox S.A. (Neox A.G.) (Neox Ltd.)**, à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 29 mai 1946, il a été constitué sous cette raison sociale une société qui a pour but: construction, fabrication et vente d'appareils photographiques NEOX en Suisse et à l'étranger; participation à des entreprises similaires suisses ou étrangères; toutes les opérations commerciales en relation avec son genre d'affaires ou qui paraissent utiles aux buts de la société; affaires financières en tous genres dans le pays et à l'étranger, en tant qu'elles concernent l'achat de concessions, de brevets, la construction, l'exploitation ou de procédés en rapport avec l'activité de la société. Le capital est de fr. 100 000, divisé en 100 actions nominatives de fr. 1000 libérées jusqu'à concurrence de fr. 50 000. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par lettres recommandées ou par avis inséré dans l'organe de publications de la société. Le conseil se compose de 3 membres au moins.

Il est composé de: Paul Bohner, de et à Bâle, président; Henri Bohner, de Bâle, à Lausanne, administrateur-délégué, et Hans Bohner, de Bâle, à Lausanne, directeur. Alex Trevisan, de Bâle, à Lausanne, est nommé foncé de pouvoirs avec signature individuelle. La société est engagée par la signature individuelle des administrateurs, du directeur et du foncé de pouvoirs. Bureau de la société: Avenue Villamont 19 (dans ses locaux).

5 juin 1946. Pierre de taille, ravalement de façades.

**Ch. Porchet**, à Lausanne. Le chef de la maison est Charles Porchet, allié Formica, de Corcelles-le-Jorat (Vaud), à Lausanne. Entreprise de pierre de taille naturelle et ravalement de façades. Rue du Glacier 2.

5 juin 1946.

**Société Immobilière St Roch-Pré du Marché B S.A.**, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 4 avril 1946, page 1031). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 2 avril 1946, la société a décidé sa dissolution. L'actif et le passif sont repris par l'actionnaire Jean Thiry, à Lausanne. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

5 juin 1946. Horlogerie.

**Pro-Négoce**, à Lausanne, vente d'horlogerie, société coopérative (FOSC. du 17 octobre 1941). Le bureau est transféré Chemin de Chandieu 11 (chez le président).

5 juin 1946.

**Société Immobilière de l'Avenue d'Echallens, 27**, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 4 décembre 1943). Pierre Ferid Nafilyan n'est plus administrateur-délégué; il reste président du conseil d'administration et signe collectivement avec l'un des autres administrateurs inscrits.

5 juin 1946.

**Caisse de secours mutuels en cas de maladie «Winkelried» de Lausanne**, à Lausanne, société coopérative (FOSC. du 19 avril 1932). La société renonce à son inscription au registre du commerce. La raison est radiée. La caisse reconnue par l'Office fédéral des assurances sociales subsiste en vertu des dispositions de la loi du 13 juin 1911 sur l'assurance-maladie et accidents.

5 juin 1946. Jouets, etc.

**René Clerc & Cie**, à Lausanne. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société en commandite qui a commencé le 1<sup>er</sup> juin 1946. Elle a pour seul associé indéfiniment responsable René Clerc, de Bofflens, à La Conversion, et pour associée commanditaire, Monique Routchenko, née de Rougement, de nationalité française, à Löwenberg (Fribourg), avec une commandite de fr. 10 000. Fabrication, importation et exportation de jouets, articles de jardinage et petit outillage, importation et exportation des dits. Route d'Oron 11.

5 juin 1946. Restaurant.

**Yvonne Borel**, à Lausanne, exploitation d'un café-restaurant à l'enseigne «Café du Progrès» (FOSC. du 31 mars 1942). La raison est radiée pour cause de remise de commerce.

5 juin 1946. Restaurant.

**Albert Bürgi**, à Lausanne. Le chef de la maison est Albert-Alfred Bürgi, allié Borel, de Bâretswil (Zurich), à Lausanne. Exploitation d'un café-restaurant à l'enseigne: «Café du Progrès». Rue de l'Alé 46.

5 juin 1946. Restaurant.

**Mme M. Diserens**, à Lausanne-Montblesson. Le chef de la maison est Mathilde, née Laydu, épouse d'abord autorisée de Marius Diserens, de Lutry, à Lausanne-Montblesson. Exploitation d'un café-restaurant à l'enseigne «Café du Centenaire», Montblesson sur Lausanne.

#### Bureau de Morges

5 juin 1946.

**Syndicat d'élevage chevalin de Morges**, à Morges, société coopérative (FOSC. du 10 mai 1943). Dans son assemblée générale du 25 février 1945, cette société a modifié ses statuts. Le syndicat a pour but de favoriser par le moyen de l'entraide collective l'élevage du cheval de trait, type Jura.

#### Bureau du Sentier

5 juin 1946. Boulangerie, épicerie, etc.

**Ernest Beutler**, Le Pont, commune de L'Abbaye (FOSC. du 5 septembre 1934, n° 207), boulangerie, pâtisserie, épicerie, est radiée par suite de remise de commerce.

#### Bureau de Vevey

5 juin 1946. Chauffages centraux, etc.

**Charles Margot**, à Vevey, installations de chauffages centraux et sanitaires (FOSC. du 9 août 1944, n° 184). La raison est radiée par suite de décès du titulaire.

5 juin 1946. Chauffages centraux, etc.

**Louis Kælin**, à Vevey. Le chef de la maison est Louis-Lamy Kælin, fils de Charles, d'Einsiedeln, à Vevey. Installations de chauffages centraux et sanitaires. Avenue de Plan 52.

#### Bureau d'Yverdon

Rectification.

**R. Lassueur S.A.**, à Vugelles-la-Mothe (FOSC. du 1<sup>er</sup> juin 1946, page 1657). Les apports en nature faits par Robert Lassueur père accusant un actif de fr. 118 464.64 sont grevés d'un passif de fr. 93 464.64 et non de fr. 83 464.64.

5 juin 1946.

**Syndicat d'élevage bovin de la race tachetée rouge de Method-Suscévaz**, à Method, société coopérative (FOSC. du 26 mai 1945, page 1186). Armand Monnier, d'Arnex, à Champvent, inscrit en qualité de vice-président, a été désigné comme président, et Ernest Hænggeli, de Mühleberg (Berne), à Suscévaz, inscrit comme membre, a été nommé vice-président. La signature d'Alfred Burdet-Ogiz, président démissionnaire, est radiée. Le président ou le vice-président signe collectivement avec le secrétaire ou le caissier. Le bureau de la société est à Method (chez le secrétaire Louis E. Marendaz).

#### Wallis — Valais — Vallee

##### Bureau de Sion

7 mai 1946.

**Revaz S.A. Entreprise de Transports**, à Sion. Suivant acte authentique et statuts du 19 avril 1946, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but: l'entreprise de tous transports automobiles et autres, ainsi que la fourniture de tous matériaux faisant l'objet

d'un contrat de transports. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions, au porteur, de fr. 1000 chacune, entièrement libérées. Les publications sont faites dans le Bulletin officiel du canton du Valais et celles qui sont prévues par la loi dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Il est composé de: Georges Revaz, de Salvan, à Sion, président, et de Jules Fardel, d'Ayent, à Sion, secrétaire/vice-président. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs. Locaux: Route de Bramois.

#### Genève — Genève — Ginevra

4 juin 1946. Cognacs.

**Mme Pellet-Lucquiaud**, à Genève, représentation de cognacs, agent général exclusif de la société «Unicoop» Union coopérative de viticulteurs charentais, à Cognac (France) (FOSC. du 16 novembre 1912, page 2617). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation. L'actif et le passif sont repris par la maison «Ch. Pellet-Lucquiaud», à Genève, ci-après inscrite.

4 juin 1946. Cognacs, vins, etc.

**Ch. Pellet-Lucquiaud**, à Genève. Le chef de la maison est Charles Pellet, allié Lucquiaud, de et à Genève. La maison a repris l'actif et le passif de la maison «Mme Pellet-Lucquiaud», à Genève, ci-dessus radiée. Représentation de cognacs, vins, liqueurs et spiritueux; agent général pour la Suisse de la société «Unicoop» Union coopérative de viticulteurs charentais, à Cognac (France). Rue des Charmilles 18.

4 juin 1946. Horlogerie, bijouterie.

**«Au Rubis» J. Rentchnik**, à Genève. Le chef de la maison est Icek Rentchnik, de Carouge, à Genève, séparé de biens de Marthe-Adrienne-Blanche, née Métraux. Commerce d'horlogerie et bijouterie. Rue du Mont-Blanc 21.

4 juin 1946. Epicerie, etc.

**H. Vuille**, à Genève. Le chef de la maison est Henri-Emile Vuille, de La Sagne (Neuchâtel), à Genève. Commerce d'épicerie-primeurs et produits laitiers. Rue des Délices 3.

4 juin 1946. Bijouterie-fantaisie, etc.

**J. Novacek**, à Genève. Le chef de la maison est Joseph Novacek, de Carouge, à Genève. Importation, exportation et commerce en gros d'articles de bijouterie-fantaisie et d'articles de diverses natures. Rue de l'Ancien-Port 4.

4 juin 1946. Denrées coloniales, etc.

**E. Mottier**, à Genève, agent-représentant en denrées coloniales, produits alimentaires et matières premières pour l'industrie; exportation de produits et articles suisses manufacturés (FOSC. du 16 mai 1946, page 1490). Le titulaire Georges-Edmond Mottier et son épouse Maud-Ernestine-Marthe, née Lovis, ont adopté le régime de la séparation de biens.

4 juin 1946. Café-brasserie.

**R. Sansoldo**, à Genève, exploitation d'un café-brasserie (FOSC. du 23 janvier 1946, page 240). Par jugement du 9 mai 1946, le Tribunal de première instance de Genève a déclaré le titulaire en état de faillite.

4 juin 1946. Appareils destinés à la production et à l'utilisation de la chaleur, etc.

**Combura S.A.**, à Genève, fabrication et vente de tous appareils destinés à la production et à l'utilisation de la chaleur, etc. (FOSC. du 22 mai 1946, page 1558). Sont nommés administrateurs, sans droit à la signature sociale: Jean Gaulis, de Genève, à Lausanne, et Charles Devaud, de et à Genève.

4 juin 1946. Valeurs mobilières, etc.

**Malory S.A.**, à Genève, achat, vente et gestion de valeurs mobilières, etc. (FOSC. du 26 février 1941, page 396). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Charles Perret, président, de Bâle, à Genève; Charles Willemmin, secrétaire, et Georges Bingeli (inscrits), lesquels signent collectivement à deux. L'administrateur Théodore Strübin a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. Adresse: Rue du Marché 17 (bureaux de l'Union de Banques suisses).

4 juin 1946.

**Société Immobilière Blanché**, à Genève, société anonyme (FOSC. du 7 janvier 1946, page 46). Nouvelle adresse: Route de Florissant 83<sup>bis</sup> (chez Marcel Odier).

4 juin 1946.

**Fabrique d'horlogerie La Glycine (La Glycine Watch Factory) (Uhrenfabrik La Glycine)**, succursale de Genève (FOSC. du 11 avril 1944, page 821), société anonyme avec siège principal à Bienne. Cette raison sociale est radiée par suite de la suppression de la succursale.

4 juin 1946.

**Société Immobilière Rue de l'Ancien Port No 4**, à Genève, société anonyme (FOSC. du 26 novembre 1929, page 2336). Edouard Bourquin, de Vernier, à Châtelaine, commune de Vernier, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Willy Ramseier est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: Rue de la Corratierie 26 (bureaux de «Ed. et G. Bourquin frères»).

4 juin 1946.

**Société Immobilière Rue Micheli du Crest No 2**, à Genève, société anonyme (FOSC. du 6 décembre 1937, page 2683). Les administrateurs Maurice Lacoste, secrétaire, et Paul Brüderlein sont démissionnaires; les pouvoirs du premier sont éteints. Henry Brüderlein (inscrit jusqu'ici comme président) reste unique administrateur et engagera dorénavant la société par sa signature individuelle.

4 juin 1946.

**Société Immobilière Quai Gustave Ador No 2**, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 27 mai 1946, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles dans le canton de Genève, et notamment l'acquisition, pour le prix de fr. 500 000, d'un immeuble sis en la commune de Genève, section Eaux-Vives, formant au cadastre de la dite commune la parcelle 1, feuille 1, sur laquelle existent Quai Gustave Ador 2, Rues de la Scie et Muzy, les bâtiments A 1 et A 2, et la parcelle 2, feuille 1. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions de fr. 1000 chacune, au porteur. Le capital social est entièrement libéré. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Georges Giddey, de et à Genève, est nommé unique administrateur; il signe individuellement. Adresse: Tour de l'île 1 (étude de M<sup>e</sup> Pierre Carteret, notaire).

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

**Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Herren- und Knabenkonfektions-Industrie**

(Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Artikel 6 und 7; Vollzugsverordnung, Artikel 7)

Der Verband schweizerischer Herren- und Knabenkonfektions-Industrieller, der Verband der Bekleidungs-, Leder- und Ausrüstungsarbeiter der Schweiz, der Schweizerische Verband christlicher Textil- und Bekleidungsarbeiter und der Schweizerische Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter

sind mit dem Gesuch an die Bundesbehörde gelangt, die folgenden Bestimmungen des unter ihnen am 17. April 1916 abgeschlossenen Gesamtarbeitsvertrages allgemeinverbindlich zu erklären:

- § 2. Arbeitszeit. 1. Die ordentliche Arbeitszeit beträgt normalerweise 48 Stunden pro Woche.
- 2. Der Samstagnachmittag bleibt frei.
- 3. Ueberzeitarbeit ist möglichst zu vermeiden. Wo solche unumgänglich notwendig ist und eine im Einverständnis mit der Mehrheit der beteiligten Arbeiterschaft eingeholte behördliche Bewilligung vorliegt, ist jeder Arbeitnehmer verpflichtet, die willigsten Ueberstunden zu leisten.

- § 3. Kündigung. 1. Die gegenseitige Kündigungsfrist beträgt während der Probezeit (14 Tage) ein Tag; nach Ablauf der Probezeit 14 Tage.
- 2. Die Kündigung kann, mit Ausnahme der Probezeit, nur auf Ende einer Woche erfolgen und muss schriftlich vorgenommen werden.
- 3. Die fristlose Auflösung des Dienstverhältnisses aus wichtigen Gründen im Sinne von Artikel 352 OR. bleibt vorbehalten. Wo eine Betriebskommission besteht, soll dieselbe in der Regel vorgängig einer solchen Massnahme konsultiert werden.

§ 4. Mindestlöhne. Für die voll arbeitsfähigen Arbeitnehmer werden folgende Minimal-löhne inkl. Teuerungszulagen festgesetzt:

- a) Männlich
 

Zuschneider im Stundenlohn	Fr. 1.75
Ausschneider	Fr. 1.55
Schneider	Fr. 1.65
Bügler	Fr. 1.75
Hilfsarbeiter	Fr. 1.30
- b) Weiblich
 

Zuschneiderin	Fr. 1.40
Hilfzuschneiderin und Einrichterin	Fr. 1.20
Ausschneiderin	Fr. 1.20
Maschinennäherin (Taschen-, Patten- und Vornäherin, Stepperin und Knopflocherin)	Fr. 1.35
Maschinennäherin (alle übrigen Arbeiten)	Fr. 1.20
Büglerin	Fr. 1.35
Handnäherin (Kragen, Kanten, Kassar, Aermleinhelfen)	Fr. 1.25
Handnäherin (alle übrigen Arbeiten)	Fr. 1.10
Hilfsarbeiterin	Fr. 1.05

- c) Regionale Zuschläge. 1. Für Betriebe, welche mehr als 50 unter das Fabrikgesetz fallende Arbeitskräfte am gleichen Ort beschäftigen, erhöhen sich die Minimalstundenslöhne um 3 Rappen, soweit diese Betriebe nicht unter die Kategorie Städte gemäss Ziffer 2 fallen.
- 2. Für die Städte Basel, Genf, Bern, Lausanne, St. Gallen, Winterthur, Luzern, Biel, La Chaux-de-Fonds und Zürich erhöhen sich die Minimalstundenslöhne um 10 Rappen.

Massgebend ist bei Ziffern 1 und 2 der Ort der Arbeitsstätte.

- d) Anlernzeit. Für die anzulernenden Arbeitnehmer gilt folgende Sonderregelung: Als Anlernzeit gelten 6 Monate, wobei der Lohn für die ersten drei Monate im Minimum 80%, für die zweiten drei Monate der Anlernzeit 90% der Minimalansätze beträgt. Wenn vor Ablauf der Anlernzeit die Leistungen der Arbeitnehmer dies rechtfertigen, soll ihnen Gelegenheit gegeben werden, zu normalen Akkordansätzen zu arbeiten, bzw. auf den Minimalstundenslohn zu kommen.

- e) Jugendliche. Die Minimallohne für jugendliche Arbeitnehmer bis zum vollendeten 17. Lebensjahr betragen 80%, bis zum vollendeten 18. Lebensjahr 90% der unter a, b, c und d genannten Ansätze. Soweit Jugendliche im Akkord arbeiten, gelten für sie die normalen Akkordansätze.

II.

Nichtvollverwerfliche. Arbeitskräfte, die bei gleichwertigen Verhältnissen dauernd mindestens 25% Minderleistungen aufweisen, müssen nicht in die Minimallohnskala einbezogen werden.

III.

Bei wesentlichen Veränderungen der Kosten der Lebenshaltung werden die obigen Minimallohne durch eine neue Vereinbarung den Verhältnissen angepasst.

IV.

Nicht unter die Lohnvorschriften fallen die Lehrkräfte, für die ein Lehrvertrag abgeschlossen worden ist.

V.

Die Akkordansätze sind für Männer und Frauen die gleichen. Sie sind vor Uebernahme der Arbeit bekanntzugeben. Die Ansätze müssen so bemessen sein, dass bei angemessener Leistung ein entsprechender Mehrverdienst erreicht wird. Auf jeden Fall wird der Minimalstundenslohn garantiert.

- § 5. Lohnzuschläge. 1. Ueberzeitarbeit wird mit 25% Zuschlag vom Gesamtlohn vergütet.
- 2. Hilfsarbeiten im Sinne von Artikel 178 und 179 der Verordnung über den Vollzug des Fabrikgesetzes sind nicht zuschlagspflichtig.

- § 6. Kinderzulage. 1. Für jedes Kind von den in den Betrieben beschäftigten Arbeitnehmern bis zum zurückgelegten 16. Altersjahr wird eine Zulage von Fr. 8.— pro Kind und Monat ausbezahlt.
- 2. Wenn der Mann einer arbeitenden Frau im Erwerbsleben steht, bekommt die Ehefrau in der Regel keine Kinderzulage.

- § 7. Ferien. 1. Jeder Arbeitnehmer hat Anspruch auf bezahlte Ferientage. Es werden pro Kalenderjahr gewährt:
  - im 1. bis 6. Dienstjahr im gleichen Betriebe 6 Werktage
  - im 7. bis 9. Dienstjahr im gleichen Betriebe 9 Werktage
  - im 10. und den folgenden Dienstjahren 12 Werktage

- 2. Bei Ferienbetriebsschliessung bis zu 2 Wochen kann die Arbeiterschaft nur die vorstehende vertragliche Ferienvergütung beanspruchen.
- 3. Jugendliche bis zum zurückgelegten 18. Altersjahr haben Anspruch auf 12 Werk-tage bezahlte Ferien.

- 4. Als Stichtag gilt der 1. Januar. Erfolgt der Eintritt während des Kalenderjahres, so hat der Arbeitnehmer im Eintrittsjahr Anspruch auf Ferienvergütung pro rata temporis.
- 5. In die Ferien fallende Feiertage gelten als Ferien.
- 6. Die Berechnung der Ferienvergütung erfolgt auf Grund des Durchschnitts-Stundenverdienstes während der letzten drei Monate. Pro Ferientag wird der Lohn für 8 Stunden vergütet.

- 7. Bei der Berechnung der Ferien sind frühere Dienstjahre beim gleichen Arbeitgeber zu berücksichtigen, sofern der Unterbruch nicht länger als drei Jahre gedauert hat. Die Festsetzung der Ferien erfolgt durch die Betriebsleitung. Die Ferien werden in die Zwischenzeit verlegt. Begründete Wünsche der Arbeiterschaft sollen berücksichtigt werden, falls der Betrieb dies gestattet. Eine Uebertragung der Ferien von einem Jahr ins andere ist ohne Einverständnis der Betriebsleitung nicht zulässig. Für Nicht-

benützung der Ferien wird keine Entschädigung gewährt. Die Ferien dürfen nicht zu Arbeitsleistungen verwendet werden, welche die Erholung beeinträchtigen können. Arbeitnehmer, die während der Ferien Berufsarbeit zu Erwerbszwecken verrichten, gehen der Bezahlung verlustig.

- 9. Bei Auflösung des Dienstverhältnisses werden die Ferientage entsprechend der im Austrittsdienstjahr im Geschäft verbrachten Zeit vergütet. Sofern eine Entlassung aus wichtigen Gründen im Sinne von Artikel 352 OR. erfolgt oder das Dienstverhältnis von seiten des Arbeitnehmers vor Ablauf des ersten Dienstjahres aufgelöst wird, hat der Arbeitnehmer prinzipiell keinen Anspruch auf Ferien. Zu viel bezogene Ferientage können bei der letzten Abrechnung in Abzug gebracht werden.

- 10. Militärdienst, soweit es sich nicht um obligatorische Wiederholungskurse handelt, kann an den Ferien angerechnet werden. Der Arbeitnehmer hat jedoch Anspruch auf mindestens die Hälfte seiner vertraglichen Ferientage.

- 11. Für Arbeitnehmer, welche dauernd nicht 70% der normalen Arbeitszeit erfüllen, können die Ferien entsprechend gekürzt werden.

- § 8. Feiertage. 1. Pro Jahr werden der Arbeiterschaft vier auf einen Arbeitstag fallende Feiertage auf der Basis der Minimalstundenslöhne und des Achtstundentages bezahlt.

- 2. Die Wahl der vergüteten Feiertage steht den Betriebsinhabern frei. Sie sollen den örtlichen Verhältnissen angepasst und der Arbeiterschaft zum voraus bekanntgegeben werden.

- 3. Es steht den Betriebsinhabern frei, 6 statt 4 Feiertage pro Jahr zu festen Ansätzen zu vergüten. Die Vergütung soll jedoch so bemessen sein, dass sie für alle 6 Feiertage zusammen nicht kleiner ist als die Entschädigung, die sich für die 4 Feiertage nach Absatz 1 zusammengenommen ergeben würde.

- § 9. Sozialversicherungen. 1. Die Mitgliedschaft bei einer Arbeitslosenversicherungs-kasse ist für jeden versicherungsfähigen Arbeitnehmer obligatorisch.

- 2. Desgleichen ist obligatorisch die Versicherung gegen Betriebsunfälle und Nichtbetriebsunfälle. Die Prämien der Versicherung gegen Nichtbetriebsunfälle gehen zu Lasten der Arbeitnehmer, mit Ausnahme der Versicherung für nichtversicherte Ausfall-tage (Abredeversicherung), die von der Firma übernommen wird.

- § 10. Kontrolle. Die in § 15 vorgesehene Paritätische Kommission oder die von ihr bestellten Organe können Kontrollen über die Einhaltung des Gesamtarbeitsvertrages in den einzelnen Betrieben vornehmen, und die Betriebsinhaber sind verpflichtet, den Kontrollorganen Einsicht zu geben in die in Betracht kommenden Unterlagen.

- § 11. Koalitionsrecht. Die Koalitionsfreiheit wird beidseitig gewährleistet. Einem Arbeitnehmer darf aus der Zugehörigkeit oder Nichtzugehörigkeit zu einer Gewerkschaft kein Nachteil erwachsen.

- § 12. Friedenspflicht. Im Bestreben, den im Interesse aller liegenden Arbeitsfrieden zu wahren, verpflichten sich die unterzeichneten Vertragskontrahenten, Meinungs-erschiedenheiten und allfällige Streitigkeiten nach Treu und Glauben gegenseitig abzuklären, nach den Bestimmungen dieses Vertrages zu erledigen zu suchen und für die ganze Dauer unbedingten Frieden zu wahren. Infolgedessen gelten jegliche Massnahmen, wie Sperre, Streik oder Aussperrung, als ausgeschlossen. Dies auch bei allfälligen Streitigkeiten über Fragen des Arbeitsverhältnisses, die durch diesen Vertrag nicht berührt werden.

- § 13. Betriebskommission. Die Arbeiterschaft in jedem Betriebe ist berechtigt, die Bildung einer Betriebskommission zu verlangen und ihre Vertreter in dieser Kommission zu bestimmen.

- § 14. Differenzen. 1. Meinungsverschiedenheiten und allfällige Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, sei es über die in diesem Vertrage enthaltenen Fragen oder solche, die darin nicht geregelt werden, sind in erster Linie im Betriebe selbst zu behandeln und zu lösen zu suchen.

- 2. Strittige Fragen, über die zwischen den Arbeitgebern und Arbeitnehmern keine gütliche Verständigung erfolgt ist, werden den Verbandsinstanzen zur Abklärung und Schlichtung unterbreitet.

- 3. Können die Verbandsinstanzen keine Einigung herbeiführen, so werden die strittigen Fragen der in § 15 erwähnten Paritätischen Kommission unterbreitet, die sich hemt, die Kollektivstreitigkeiten nach Möglichkeit im Entstehen beizulegen und tunlichst eine Einigung zu erzielen.

- 4. Streitigkeiten über die Auslegung dieser Vereinbarung werden ebenfalls der Paritätischen Kommission unterbreitet.

- § 15. Paritätische Kommission. 1. Es wird eine Paritätische Kommission gebildet, bestehend aus gleichviel Vertretern der Gewerkschaften und des Verbandes Schweizerischer Herren- und Knabenkonfektions-Industrieller.

- 2. Diese Paritätische Kommission versammelt sich, sooft die Verhältnisse dies erfordern oder einer der vertragschliessenden Verbände dies verlangt.

- 3. Die Paritätische Kommission wird durch das Sekretariat des Verbandes Schweizerischer Herren- und Knabenkonfektions-Industrieller einberufen. In der Einladung zu einer Sitzung sind die zu behandelnden Traktanden anzugeben. Der Vorsitz führt abwechselungsweise ein Vertreter der Gewerkschaften und ein Vertreter des Verbandes Schweizerischer Herren- und Knabenkonfektions-Industrieller.

- 4. Beschlüsse können nur mit einer Zwei-Drittel-Mehrheit sämtlicher Mitglieder der Paritätischen Kommission gefasst werden.

- 5. Kann eine bestehende Differenz durch die Paritätische Kommission nicht erledigt werden, so steht den Parteien das Recht zu, sich an das in § 16 erwähnte Schiedsgericht zu wenden.

Der räumliche, betriebliche, berufliche und zeitliche Geltungsbereich soll wie folgt umschrieben werden:

- a) Die Allgemeinverbindlichkeit soll für das ganze Gebiet der schweizerischen Eidgenossenschaft gelten.
- b) Sie soll für alle Betriebe der Herren- und Knabenkonfektions-Industrie zur Anwendung gelangen, soweit sie nicht dem Bundesratsbeschluss vom 25. April 1916 betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Zivil-Herrenmatschneiderei unterstehen.
- c) Von der Allgemeinverbindlicherklärung sollen sämtliche männlichen und weiblichen Arbeitnehmer erfasst werden. Nicht erfasst würden:
  - aa) die im Monatslohn fest angestellten Arbeitnehmer, mit Ausnahme derjenigen, welche die in § 1 erwähnten Berufe ausüben;
  - bb) Heimarbeiter, soweit diese allein oder mit weniger als 5 Hilfskräften arbeiten.
- d) Für den Arbeitnehmer günstigere gesetzliche Vorschriften und vertragliche Abmachungen sollen vorbehalten bleiben.
- e) Die Allgemeinverbindlicherklärung soll mit der amtlichen Veröffentlichung des Beschlusses in Kraft treten und unter der Voraussetzung der Verlängerung des Bundesbeschlusses vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen bis 31. Dezember 1947 dauern.

Allfällige Einsprachen gegen diese angebehrte Allgemeinverbindlicherklärung sind dem Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen innert 20 Tagen vom Datum dieser Veröffentlichung an einzureichen.

Bern, den 11. Juni 1946. Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, der Vizedirektor: Kaufmann.

**Demande tendante à ce que force obligatoire générale soit donnée à un contrat collectif de travail pour l'industrie suisse du vêtement pour hommes et garçons**

(Arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail, articles 6 et 7; règlement d'exécution, article 7)

L'Union des industriels suisses en vêtements pour hommes et garçons, la Fédération suisse des ouvriers du vêtement, du cuir et de l'équipement, la Fédération chrétienne suisse des travailleurs du textile et de l'équipement et l'Association suisse des ouvriers et employés protestants

ont présenté à l'autorité fédérale une demande tendante à ce que force obligatoire générale soit conférée aux clauses suivantes du contrat collectif de travail du 17 avril 1946:

§ 2. **Durée du travail.** 1. La durée normale du travail est fixée à 48 heures par semaine.

2. Le samedi après-midi est libre.

3. On évitera, dans la mesure du possible, les heures supplémentaires de travail. Lorsqu'il est absolument nécessaire de faire du travail supplémentaire et lorsque l'autorisation prescrite a été demandée à l'autorité avec l'assentiment de la majorité des ouvriers intéressés, chaque ouvrier est tenu d'exécuter les heures supplémentaires de travail autorisées.

§ 3. **Délais de congé.** 1. Le délai de congé, de part et d'autre, est fixé pendant la période d'essai (14 jours) à 1 jour; après la période d'essai à 14 jours.

2. Le congé ne peut être donné, exception faite pour la période d'essai, que pour une fin de semaine. Il doit être communiqué par écrit.

3. La résiliation anticipée du contrat de travail pour des motifs graves aux termes de l'article 352 du CO demeure réservée. S'il existe une commission ouvrière, celle-ci doit, en règle générale, être consultée avant de prendre une telle mesure.

§ 4. **Salaires minima.** Pour les ouvriers à capacité normale de travail, les salaires minima, y compris les allocations de renchérissement, sont fixés comme suit:

	à l'heure fr.
a) hommes:	
coupeurs	1.75
découpeurs	1.55
tailleurs	1.65
repasseurs	1.75
ouvriers auxiliaires	1.30
b) femmes:	
coupeuses	1.40
aides-coupeuses et régleuses	1.20
découpeuses	1.20
couseuses à la machine (faisant les poches, les pattes, les travaux préparatoires, les boutonnières) et les ouvrières piqueuses	1.35
couseuses à la machine (faisant tous les autres travaux)	1.20
repasseuses	1.35
couseuses à la main (faisant les cols, les bords, les cassures et posant les manches)	1.25
couseuses à la main (faisant tous les autres travaux)	1.10
ouvrières auxiliaires	1.05

L'employeur mettra à la disposition de l'ouvrier fournitures et outils qui ne pourront en aucun cas être déduits des salaires minima ci-dessus.

c) **Supplément régional.** 1. Pour les entreprises occupant en une même localité plus de 50 ouvriers soumis à la loi sur les fabriques, les salaires minima seront augmentés de 5 ct. par heure, pour autant que ces entreprises n'aient pas dans la catégorie des villes conformément au chiffre 2 ci-après.

2. Pour les villes de Bâle, Genève, Berne, Lausanne, St-Gall, Winterthur, Lucerne, Bienne, La Chaux-de-Fonds et Zurich les salaires minima seront augmentés de 10 ct. par heure.

La localité où se trouvent les ateliers est déterminante pour les cas des chiffres 1 et 2.

d) **Temps de formation.** Les ouvriers qui doivent être formés sont soumis à la réglementation spéciale suivante:

La période de formation comprend 6 mois. Pendant les premiers 3 mois, le salaire s'élèvera à 80% et pendant les 3 mois suivants à 90% des taux minima. Si les prestations de l'ouvrier le justifient, celui-ci devra pouvoir déjà dès avant la fin du temps de formation, travailler aux pièces aux taux normaux, respectivement au salaire horaire minimum.

e) **Jeunes ouvriers.** Les salaires minima pour jeunes ouvriers jusqu'à 17 ans révolus seront de 80% et jusqu'à 18 ans révolus de 90% des taux fixés sous les lettres a, b, c et d ci-dessus. Les taux normaux du travail aux pièces sont également applicables aux jeunes ouvriers travaillant aux pièces.

## II.

**Ouvriers à capacité de travail réduite.** Les taux de salaire minima ne sont pas d'application obligatoire pour les ouvriers qui, placés dans des conditions équivalentes, accusent de façon durable une infériorité de prestations d'au moins 25%.

## III.

En cas d'augmentation considérable du coût de la vie, les salaires minima susdits seront ajustés par des accords ultérieurs.

## IV.

Les dispositions relatives aux salaires ne sont pas applicables aux apprentis qui sont liés par un contrat d'apprentissage.

## V.

Les taux du travail aux pièces sont applicables aux travailleurs des deux sexes indistinctement. Ils doivent être communiqués à l'ouvrier avant que celui-ci ait commencé le travail. Les taux doivent être appliqués de telle façon qu'en cas de prestations supérieures, un salaire correspondant soit accordé. Dans tous les cas, le salaire horaire minimum sera garanti.

§ 5. **Suppléments de salaire.** 1. Pour les heures supplémentaires de travail, un supplément de salaire de 25% du salaire total sera accordé.

2. Les travaux accessoires, aux termes des articles 178 et 179 du règlement d'exécution de la loi sur les fabriques, ne sont pas soumis à l'obligation du supplément de salaire.

§ 6. **Allocations pour enfants.** 1. Il sera accordé une allocation de fr. 8.— par mois et par enfant jusqu'à l'âge de 16 ans révolus à chaque ouvrier occupé dans l'entreprise.

2. En règle générale, lorsque le mari d'une ouvrière exerce une activité lucrative, l'ouvrière n'aura pas droit aux allocations pour enfants.

§ 7. **Vacances.** 1. Chaque ouvrier a droit à des vacances payées. Celles-ci sont fixées par année comme suit:

de la 1<sup>re</sup> à la 6<sup>me</sup> année de service dans la même entreprise, à 6 jours ouvrables, de la 7<sup>me</sup> à la 9<sup>me</sup> année de service dans la même entreprise, à 9 jours ouvrables, dès la 10<sup>me</sup> année et pour les années de service suivantes, à 12 jours ouvrables.

2. Lorsque l'entreprise reste fermée jusqu'à deux semaines durant pour cause de vacances, les ouvriers n'ont droit qu'à l'indemnité susdite pour vacances payées.

3. Les jeunes travailleurs jusqu'à l'âge de 18 ans révolus ont droit à 12 jours ouvrables de vacances payées.

4. Le 1<sup>er</sup> janvier fera état pour le calcul des vacances. Lorsque l'entrée en service a eu lieu au cours de l'année, l'ouvrier aura droit aux vacances payées pro rata temporis. 5. Les jours fériés coïncidant avec les vacances sont considérés comme jours de vacances.

6. Pour déterminer l'indemnité de vacances, on se basera sur le gain horaire moyen des 3 derniers mois. Il sera versé un montant correspondant au salaire de 8 heures de travail par jour de vacances.

7. Pour déterminer la durée des vacances, on tiendra compte des années de service antérieures passées chez le même employeur, pour autant que ces années de service n'aient pas été interrompues par un intervalle de plus de 3 ans.

8. Il appartient à la direction de l'entreprise de fixer le temps des vacances. Celles-ci seront accordées durant la saison morte. Pour autant que les exigences de l'entreprise le permettent, il sera tenu compte des désirs justifiés des travailleurs. Sans l'assentiment de la direction de l'entreprise, l'ouvrier n'est pas autorisé à reporter ses jours de vacances d'une année à l'autre. Il ne sera pas accordé de dédommagement à l'ouvrier qui ne prendra pas ses vacances. Les vacances ne seront pas employées à des travaux qui empêcheraient l'ouvrier de se reposer. L'ouvrier qui exécute durant ses vacances des travaux professionnels rétribués perd de ce fait son droit à l'indemnité de vacances.

9. En cas de départ de la fabrique, les jours de vacances seront calculés au prorata du temps de service passé dans l'entreprise durant l'année en cours. En principe, si le congé à lieu pour des motifs graves aux termes de l'article 352 du CO, ou que le contrat est résilié par l'ouvrier avant la fin de la 1<sup>re</sup> année de service, celui-ci n'a pas droit à des vacances. Les jours de vacances que l'ouvrier aurait eu en trop pourront être déduits lors du dernier décompte.

10. Le service militaire, pour autant qu'il ne s'agisse pas de cours de répétition obligatoires, peut être déduit des jours de travail pour déterminer la durée des vacances. Toutefois, l'ouvrier a droit à la moitié au moins des vacances établies par le contrat.

11. Les vacances des ouvriers qui, de façon durable, ne travaillent pas pendant les 70% de la durée normale du travail au minimum, pourront être diminuées proportionnellement.

§ 8. **Jours fériés.** 1. Il sera payé à l'ouvrier par année 4 jours fériés tombant sur des jours ouvrables. On se basera, pour déterminer le montant à payer, sur le salaire horaire minimum et sur la journée de 8 heures.

2. Il appartient à l'employeur de fixer, en tenant compte des conditions locales, les jours fériés qui seront payés. Les jours fériés payés seront communiqués à l'avance aux ouvriers.

3. Il est loisible à l'employeur, au lieu de payer 4 jours fériés par année, de verser une indemnité fixe pour 6 jours fériés. Toutefois, cette indemnité ne doit pas être inférieure au montant qui serait à verser pour les 4 jours fériés conformément à l'alinéa 1 ci-dessus.

§ 9. **Assurances sociales.** 1. L'affiliation à une caisse d'assurance-chômage est obligatoire pour tout ouvrier admis à l'assurance.

2. L'assurance contre les accidents professionnels et non professionnels est également obligatoire. Les primes dues pour l'assurance contre les accidents non professionnels sont à la charge de l'ouvrier. Exception est faite pour la prime d'assurance des jours non assurés (assurance conventionnelle), prime qui sera payée par l'entreprise.

§ 10. **Contrôle.** La commission paritaire prévue sous la rubrique § 15 ou les organes institués par celle-ci peuvent s'assurer de l'observance du présent contrat par des contrôles opérés dans chaque entreprise. Les employeurs sont tenus de présenter aux organes de contrôle les documents requis.

§ 11. **Droit de coalition.** La liberté de coalition est garantie de part et d'autre. Le travailleur ne doit subir aucun préjudice du fait qu'il appartient ou non à un syndicat.

§ 12. **Obligation de maintenir la paix.** Dans le but de maintenir la paix du travail, paix qui est dans l'intérêt de chacun, les parties signataires s'engagent à faire tout leur possible pour dissiper toute divergence de vue et pour aplanir d'après les dispositions du présent contrat, les différends qui pourraient surgir, et à maintenir pendant la durée du contrat une paix du travail absolue. En conséquence, toutes les mesures telles que « mise à l'index, grève et lock-out » sont interdites. Ceci vaut également pour tout différend éventuel surgissant au sujet de conditions de travail non réglées par le présent contrat.

§ 13. **Commission ouvrière.** Les ouvriers de chaque entreprise sont autorisés à demander l'institution d'une commission ouvrière et à nommer leurs représentants au sein de celle-ci.

§ 14. **Divergences.** 1. Toute divergence de vues et tout différend qui surgirait entre employeurs et ouvriers concernant les points réglés par le présent contrat ou d'autres qui n'y sont pas traités doivent être discutés dans l'entreprise même et si possible aplanis.

2. Les divergences qui n'ont pas pu être réglées à l'amiable entre employeurs et ouvriers doivent être soumises aux organes des associations contractantes afin que ceux-ci les examinent et tentent la conciliation.

3. Si les organes des associations ne parviennent pas à aplanir les différends, ceux-ci seront portés devant la commission paritaire prévue au § 15, laquelle s'efforcera de concilier les parties et d'empêcher une divergence collective.

4. Les divergences concernant l'interprétation de ce contrat seront également soumises à la commission paritaire.

§ 15. **Commission paritaire.** 1. Une commission paritaire, composée d'un nombre égal de représentants des associations ouvrières et de l'Union des industriels suisses en vêtements pour hommes et garçons, sera instituée.

2. La commission paritaire se réunira en séance toutes les fois que les circonstances l'exigeront ou qu'une des associations signataires le demandera.

3. La commission paritaire sera convoquée par le secrétariat de l'Union des industriels suisses en vêtements pour hommes et garçons. La lettre de convocation à une séance devra énumérer les points à traiter. Les séances seront présidées à tour de rôle par un représentant des syndicats ouvriers et par un représentant de l'Union des industriels suisses en vêtements pour hommes et garçons.

4. Les décisions de la commission paritaire ne sont valables que si elles sont prises à une majorité de deux tiers de tous les membres.

5. Si une divergence n'a pu être aplanie par la commission paritaire, les parties peuvent faire appel au tribunal arbitral désigné au § 16.

Le champ d'application, pour ce qui est du territoire, des entreprises, de la profession et de la durée en vigueur, sera fixé comme suit:

a) La déclaration de force obligatoire générale s'appliquera sur tout le territoire suisse.

b) Y seront soumises toutes les entreprises industrielles en vêtements pour hommes et garçons, dans la mesure où celles-ci ne sont pas soumises à l'arrêté du Conseil fédéral du 25 avril 1946 donnant force obligatoire générale au contrat collectif de travail du métier de tailleur pour hommes en vêtements civils sur mesure.

c) La déclaration de force obligatoire générale s'appliquera aux travailleurs des deux sexes, excepté:

aa) les travailleurs payés au mois, sauf ceux qui exercent une des professions mentionnées au § 4;

bb) les travailleurs à domicile, lorsqu'ils travaillent seuls ou avec moins de 5 ouvriers auxiliaires.

d) Les dispositions de loi plus favorables aux travailleurs ne seront pas modifiées.

e) La déclaration de force obligatoire générale entrera en vigueur le jour où l'arrêté y relatif sera publié et aura effet jusqu'au 31 décembre 1947, si l'arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail est prorogé.

Opposition peut être formée à la présente demande devant l'Office fédéral de l'Industrie, des arts et métiers et du travail, dans les 20 jours qui suivront la date de la présente publication; cette opposition doit être dûment motivée et présentée par écrit.

Berne, le 11 juin 1946.

Office fédéral de l'Industrie, des arts et métiers et du travail,  
le sous-directeur: Kaufmann.

## Domanda di conferimento del carattere obbligatorio generale ad un contratto collettivo di lavoro nell'industria svizzera di abiti da uomo e ragazzi

(Decreto federale del 23 giugno 1943 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro, articoli 6 e 7; regolamento d'esecuzione, articolo 7)

L'Unione degli industriali svizzeri in abiti da uomo e ragazzi, la Federazione svizzera degli operai dell'abbigliamento del cuoio e dell'arredamento, la Federazione svizzera degli operai cristiani del tessile e dell'abbigliamento e l'Associazione svizzera degli operai ed impiegati protestanti

hanno inoltrato all'autorità federale una domanda a far attribuire il carattere obbligatorio generale alle seguenti clausole del contratto collettivo concluso fra loro il 17 aprile 1946:

§ 2. **Durata del lavoro.** 1. La durata normale del lavoro è fissata a 48 ore per settimana.

2. Il pomeriggio del sabato è libero.

3. Le ore supplementari di lavoro saranno evitate nella misura del possibile. Qualora tali ore di lavoro siano assolutamente necessarie e vi sia l'autorizzazione dell'autorità, richiesta con il consentimento della maggioranza degli operai interessati, ogni operaio è tenuto a prestare le ore supplementari di lavoro autorizzate.

§ 3. **Licenziamento.** 1. Il termine di licenziamento per ambedue le parti è fissato, durante il periodo di prova (14 giorni), a un giorno, dopo il periodo di prova, a 14 giorni.

2. Il licenziamento può essere dato, salvo durante il periodo di prova, soltanto per la fine della settimana; il preavviso di licenziamento deve essere comunicato per iscritto.

3. Resta riservata la risoluzione anticipata del contratto di lavoro per cause gravi ai sensi dell'articolo 352 CO. Se esiste una commissione operaia, questa sarà, di regola, consultata prima di prendere una tale misura.

§ 4. **Salari minimi.** I salari minimi, comprese le indennità di rincaro, per gli operai pienamente capaci al lavoro, sono fissati come segue:

a) <b>uomini</b>	all'ora
tagliatori	fr. 1.75
ritagliatori	fr. 1.55
sarti	fr. 1.65
stiratori	fr. 1.75
operai ausiliari	fr. 1.30
d) <b>donne</b>	
tagliatrici	fr. 1.40
aiuto-tagliatrici e operale per i lavori preparatori	fr. 1.20
ritagliatrici	fr. 1.20
cusciatrici a macchina (che fanno le tasche, le patte, i lavori preparatori, le imbottiture e gli occhielli)	fr. 1.35
cusciatrici a macchina (che fanno tutti gli altri lavori)	fr. 1.20
stiratrici	fr. 1.35
cusciatrici a mano (che fanno i colletti, i bordi, le cassature e mettono le maniche)	fr. 1.25
cusciatrici a mano (che fanno tutti gli altri lavori)	fr. 1.10
operaie ausiliarie	fr. 1.05

Il datore di lavoro metterà a disposizione dell'operaio forniture e utensili. Questi non potranno in nessun caso venir dedotti dai salari minimi qui sopra.

c) **Supplementi regionali.** 1. Per le aziende che occupano nella medesima località più di 50 operai soggetti alla legge sulle fabbriche, i salari minimi saranno aumentati di 5 centesimi all'ora, se queste aziende non entrano nella categoria delle città enumerate alla cifra 2 qui sotto.

2. Per le città di Basilea, Ginevra, Berna, Losanna, San Gallo, Winterthur, Lucerna, Bienna, La Chaux-de-Fonds e Zurigo i salari minimi saranno aumentati di 10 centesimi all'ora.

Il luogo in cui si trova il laboratorio è determinante per i casi delle cifre 1 e 2.

d) **Tempo di formazione.** Gli operai che devono essere formati sottostanno alla seguente regolamentazione speciale:

Il periodo di formazione comprende 6 mesi. Durante i primi 3 mesi, il salario ammonta all'80% e durante i 3 mesi seguenti al 90% dei tassi minimi. Se le prestazioni dell'operaio lo giustificano, questi dovrà poter lavorare a cottimo ai tassi normali, rispettivamente a paga oraria minima, già prima della fine del periodo di formazione.

e) **Giovani operai.** I salari minimi per giovani operai fino ai 17 anni compiuti saranno dell'80% e fino ai 18 anni compiuti del 90% dei tassi fissati sotto a, b, c e d qui sopra. I tassi normali del lavoro al pezzo sono applicabili anche ai giovani operai che lavorano a cottimo.

**II.**

**Operai di capacità al lavoro ridotta.** I tassi di salario minimo non sono obbligatori per gli operai che, posti in condizioni equivalenti, dimostrano in modo durevole un'inferiorità di prestazioni di almeno il 25%.

**III.**

In caso di aumento considerevole del costo della vita, i salari minimi suddetti saranno aggiustati mediante accordi ulteriori.

**IV.**

Le disposizioni relative ai salari non sono applicabili agli apprendisti che sono legati da un contratto di tirocinio.

**V.**

I tassi del lavoro a cottimo sono applicabili indistintamente agli operai di ambo i sessi. Essi saranno comunicati all'operaio prima che questi abbia iniziato il lavoro. I tassi saranno applicati in modo tale che in caso di prestazioni superiori venga percepito un salario corrispondente. Il salario orario minimo è garantito in ogni caso.

§ 5. **Supplementi di salario.** 1. Per le ore supplementari di lavoro sarà accordato un supplemento di salario del 25% del salario totale.

2. I lavori accessori ai sensi degli articoli 178 e 179 del regolamento d'esecuzione della legge sulle fabbriche sono liberi dal supplemento di salario.

§ 6. **Assegni per figli.** 1. Sarà versato ad ogni operaio occupato nell'azienda un assegno di fr. 8.— al mese e per figlio fino all'età dei 16 anni compiuti.

2. Di regola generale, se il marito di un'operaia esercita un'attività lucrativa, l'operaia non avrà diritto agli assegni per figli.

§ 7. **Vacanze.** 1. Ogni operaio ha diritto a vacanze pagate. Queste sono fissate all'anno come segue:

dal 1° al 6° anno di servizio presso la stessa azienda,	6 giorni lavorativi,
dal 7° al 9° anno di servizio presso la stessa azienda,	9 giorni lavorativi,
dal 10° anno di servizio in poi nella stessa azienda,	12 giorni lavorativi.

2. Se l'azienda resta chiusa fino a 2 settimane causa vacanze, l'operaio ha diritto soltanto ai giorni di vacanze pagate suddetti.

3. I giovani operai fino ai 18 anni compiuti hanno diritto a 12 giorni lavorativi di vacanze pagate.

4. Il 1° gennaio farà stato per il calcolo delle vacanze. Qualora l'entrata in servizio abbia avuto luogo durante il corso dell'anno, l'operaio avrà diritto alle vacanze pagate pro rata temporis.

5. I giorni festivi che cadono in giorni di vacanze sono considerati come giorni di vacanze.

6. Per calcolare l'importo dell'indennità di vacanze da versare, farà stato il guadagno orario medio degli ultimi 3 mesi. Per ogni giorno di vacanze verrà versato un importo corrispondente al salario di 8 ore di lavoro.

7. Per determinare la durata delle vacanze si terrà conto degli anni di servizio anteriori trascorsi al servizio dello stesso datore di lavoro, a condizione però che questi anni di servizio non siano stati interrotti da un intervallo di più di 3 anni.

8. La data delle vacanze sarà fissata dalla direzione dell'azienda. Esse saranno accordate durante la stagione morta. Nella misura che le circostanze lo permettono, si terrà conto dei giustificati desideri dell'operaio. Senza il consenso della direzione dell'azienda, non è lecito all'operaio di rimettere le sue vacanze da un anno all'altro. Nessuna indennità sarà pagata all'operaio che non prende le sue vacanze. Le vacanze non devono essere adoperate per eseguire lavori che impediscono di riposarsi. L'operaio che eseguisce durante le vacanze lavori professionali ritratti perde il diritto all'indennità di vacanza.

9. In caso di licenziamento, i giorni di vacanze saranno calcolati in proporzione del tempo passato al servizio dell'azienda durante il rispettivo anno. In via di massima se il licenziamento ha luogo per motivi gravi ai sensi dell'articolo 352 CO., o se il contratto è stato disdetto dall'operaio prima della fine del 1° anno di servizio, questi perde il diritto alle vacanze. I giorni di vacanza presi di troppo possono essere dedotti all'ultima paga.

10. Il servizio militare, ad eccezione dei corsi di ripetizione obbligatori, può essere dedotto dai giorni di lavoro per calcolare la durata delle vacanze. L'operaio ha diritto tuttavia a almeno la metà delle vacanze fissate nel presente contratto.

11. Le vacanze potranno essere ridotte, in proporzione, a quegli operai che in modo durevole non lavorano almeno il 70% della durata normale del lavoro.

§ 8. **Giorni festivi.** 1. Saranno pagati all'operaio 4 giorni festivi all'anno che cadono in settimana. Per determinare il montante da pagare, farà stato il salario orario minimo e la giornata di 8 ore di lavoro.

2. Sta al datore di lavoro di fissare, tenendo in giusto conto le condizioni locali, quali giorni festivi saranno pagati. Questi giorni saranno resi noti anteriormente agli operai.

3. E' lecito al datore di lavoro, invece di pagare 4 giorni festivi all'anno, di versare un'indennità fissa per 6 giorni festivi pagati, alla condizione però che quest'indennità non sia inferiore al montante che sarebbe versato per 4 giorni festivi in base alla cifra 1 qui sopra.

§ 9. **Assicurazioni sociali.** 1. Ogni operaio ammesso è tenuto ad entrare in una cassa-dissoccupati.

2. L'operaio dovrà essere assicurato anche contro gli infortuni professionali e non professionali. I premi per l'assicurazione contro gli infortuni non professionali vanno a carico dell'operaio. I premi per l'assicurazione in giorni non assicurati (assicurazione convenzionale) saranno pagati dall'azienda.

§ 10. **Controllo.** La commissione paritetica prevista al paragrafo 15 o gli organi da questa istituiti possono eseguire del controllo in ogni azienda per accertarsi se il presente contratto è rispettato. I datori di lavoro sono tenuti a presentare agli organi di controllo i documenti richiesti.

§ 11. **Libertà d'associazione.** La libertà d'associazione è garantita d'ambo le parti. L'operaio non subirà nessun svantaggio per il fatto di appartenere o no ad un sindacato.

§ 12. **Obbligo di mantenere la pace.** Allo scopo di mantenere la pace del lavoro, pace che sta nell'interesse di ognuno, le parti contraenti s'obbligano a fare tutto il loro possibile per togliere tutte le divergenze di viste e per appianare, conformemente alle disposizioni del presente contratto, le eventuali contestazioni e di mantenere durante la durata del contratto una pace del lavoro assoluta. Di conseguenza, tutte le misure quali il boicott, lo sciopero e la serra sono proibiti. Questo vale anche per ogni contestazione che dovesse sorgere in merito a condizioni di lavoro non regolate dal presente contratto.

§ 13. **Commissione operaia.** Gli operai di ogni azienda sono autorizzati a domandare l'istituzione d'una commissione operaia e a nominare in seno a questa i loro rappresentanti.

§ 14. **Divergenze.** 1. Ogni divergenza e ogni contestazione che dovesse sorgere tra datore di lavoro e operai circa punti regolati o no dal presente contratto devono essere chiariti e se possibile appianati nell'azienda stessa.

2. Le divergenze che non hanno potuto essere regolate amichevolmente tra datore di lavoro e operai devono essere sottomesse agli organi delle associazioni contraenti, perché questi le abbiano a schiarire e ne tentino la conciliazione.

3. Qualora gli organi delle associazioni non pervenissero ad appianare la divergenza, questa sarà portata davanti alla commissione paritetica prevista al paragrafo 15, la quale cercherà di conciliare le parti e di evitare una divergenza collettiva.

§ 15. **Commissione paritetica.** 1. Sarà istituita una commissione paritetica composta d'un numero eguale di rappresentanti delle associazioni operaie e dell'Unione degli industriali svizzeri in abiti da uomo e ragazzi.

2. La commissione paritetica si riunirà a seduta tutte le volte che le circostanze l'esigono o che un'associazione contraente lo domanda.

3. La commissione paritetica sarà convocata dal segretario dell'Unione degli industriali svizzeri in abiti da uomo e ragazzi. La lettera di convocazione specificherà i punti che saranno trattati. Le sedute saranno presiedute a turno da un rappresentante delle associazioni operaie e da un rappresentante dell'Unione degli industriali svizzeri in abiti da uomo e ragazzi.

4. Le decisioni della commissione paritetica sono valide soltanto se sono prese a una maggioranza di due terzi di tutti i membri.

5. Qualora una divergenza non abbia potuto essere appianata dalla commissione paritetica, le parti possono fare appello al tribunale arbitrale designato al paragrafo 16.

Il campo d'applicazione, quanto al territorio, alle aziende, alla professione ed alla durata in vigore, sarà circoscritto come segue:

a) Il conferimento del carattere obbligatorio generale si applicherà su tutto il territorio della Confederazione.

b) Vi saranno sottoposte tutte le aziende industriali in abiti da uomo e ragazzi, in quanto non siano soggette al decreto del Consiglio federale del 25 aprile 1946 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per la professione del sarto da uomo per abiti civili su misura.

c) Il conferimento del carattere obbligatorio generale si applicherà ai lavoratori d'ambo i sessi, eccettuati:

aa) i lavoratori fissi con salario mensile, salvo quelli che esercitano una delle professioni menzionate al § 4.

bb) i lavoratori a domicilio, qualora questi lavorino soli e con meno di 5 operai ausiliari.

d) Le disposizioni di legge più favorevoli all'operaio di quelle in parola continueranno a sussistere.

e) La dichiarazione del carattere obbligatorio generale entrerà in vigore il giorno della pubblicazione del rispettivo decreto e avrà effetto fino al 31 dicembre 1947, a condizione che il decreto federale sul conferimento del carattere obbligatorio generale del 23 giugno 1943 venga prorogato.

Eventuali opposizioni a questa domanda devono essere inoltrate per iscritto e debitamente motivate, entro 20 giorni dalla presente pubblicazione, all'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro.

Berna, 11 giugno 1946.

Ufficio federale dell'industria,  
delle arti e mestieri e del lavoro,  
il vicedirettore: Kaufmann.

**Schweizerisches Chemie-Syndikat**

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 913, 742 und 745 OR.

**Zweite Veröffentlichung**

Die Genossenschaft Schweizerisches Chemie-Syndikat in Liq. fordert hiermit gemäss Artikel 913 und 742/2 OR, allfällig noch vorhandene, ihr nicht bekannte Gläubiger auf, ihre rechtsgültigen Forderungen unter Beilage beweiskräftiger Unterlagen bis 30. Juni 1946 beim obgenannten Syndikat, Postfach Bern 7 Kornhaus, geltend zu machen. (A.A. 133\*)

Bern, den 31. Mai 1946. Schweizerisches Chemie-Syndikat in Liq.

**Solothurn-Münster-Bahn**

Hypothekendarlehen II. (ursprünglich I.) Ranges von Fr. 1 250 000

Gemäss der Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen, vom 20. Februar 1918, nebst Ergänzungen vom 1. Oktober 1935, 19. Dezember 1941 und 24. Dezember 1943, werden die Obligationäre des vorstehend bezeichneten Anleihe eingeladen, an der **Mittwoch den 26. Juni 1946 um 14 Uhr 30** (Präsenzliste von 14 Uhr an) im Gemeindehaus (Gemeinderatssaal) an der Barfüssergasse 17 in Solothurn unter der Leitung des unterzeichneten Instruktionsrichters stattfindenden

**Obligationärversammlung**

teilzunehmen zur Beschlussfassung über folgende Anträge:

1. Verzicht auf das Kapital jeder Obligation von Fr. 1000 und Rückgabe des Titels gegen Abfindung von 25% = Fr. 250 in bar.

2. Verzicht auf sämtliche nicht bezahlten rückständigen Zinsen des Anleihe.

Diejenigen Obligationäre, welche an der Versammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen wünschen, haben ihre Obligationen bis spätestens 25. Juni 1946 bei der Solothurner Kantonalbank in Solothurn, der Kantonalbank von Bern in Bern, der Solothurner Handelsbank in Solothurn, der Ersparniskasse Olten in Olten, dem Schweizerischen Bankverein in Basel oder der Bank Sarasin & Co. in Basel zu deponieren. Zur Vertretung von Obligationären ist eine schriftliche Vollmacht erforderlich. Für die bereits auf die Obligationärversammlung vom 4. April 1945 hin deponierten und seither deponiert gebliebenen Obligationen erhalten die Deponenten die Stimmrechtsausweise ohne neue Anmeldung durch die Depotstellen zuge stellt. (A.A. 137\*)

Lausanne, den 3. Juni 1946.

Ziegler, Bundesrichter.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum  
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

## Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 115623. Date de dépôt: 8 décembre 1946, 13¼ h.  
The British Oil and Turpentine Corporation Limited, Earls Court Road 282,  
Londres SW 1 (Grande-Bretagne).  
Marque de fabrique et de commerce.

Huiles et graisses lubrifiantes pour véhicules à moteur.



Nr. 115624. Hinterlegungsdatum: 22. Januar 1946, 17¼ Uhr.  
Sharp & Dohme, Incorporated, North Broad Street 640, Philadelphia  
(Pennsylvania, Ver. Staaten v. Amerika). — Fabrik- und Handelsmarke.

Biologisch aktive Stoffe tierischer und pflanzlicher Herkunft für menschlichen und veterinärischen Gebrauch, in der Form von Bakterienkulturen, Impfstoffen, Sera, Viren, Drüsenprodukten und Extrakten daraus, Proteinlösungen, tierischen Organen und Extrakten tierischer Organe und andern Substanzen mit bezüglichem Ursprung, auch labilen pharmazeutischen Präparaten von in den Körpersäften löslicher Form, und auch chemotherapeutischen Substanzen und Präparaten von in den Körpersäften löslicher Form; die genannten biologisch aktiven Substanzen, labilen pharmazeutischen Präparate und labilen chemotherapeutischen Substanzen und Präparate sind für interne und auch externe Applikation bestimmt und zu verwenden als Säurebildner, Alkalinisierer, Alterantia, Analgesica, Anästhetica, Anodyne, Säuremittel, Wurmvertilgungsmittel, antiasthmatische Mittel, antemetische Mittel, Mittel gegen Lues, Malaria, Neuritis und Pellagra, Antiperiodica, Antipruriginosa, Antipyretica, Mittel gegen Rachitis, Rheumatismus, Krebs und Skorbut, antiseptische Mittel, Antispasmodica, antisiphilitische Mittel, adstringierende Mittel, die Herzfähigkeit anregende Mittel, Cathartica, chemotherapeutische Mittel, Gallenabfuhrmittel, Blutdruckverminderungsmittel, Contra-irritantia, Diaphoretica, Diätergänzungen, Verdauungsmittel, Harnmittel, Abortiva, Emmenagoga, Weichmacher, Hormone, Expectorantia, Mittel zur Vernichtung von Pilzen und Keimen, Mittel zur Anregung der Drüsenfähigkeit, zur Vernichtung von Gonokokken, Haematinica, Haematopoetica, Mittel zur Erzeugung von Haemoragien, Haemostatica, leberanregende Mittel, hypnotisierende Mittel, Incontinentia, Eingeweide-Desinficientia, Keratolytica, Laxativa, milchverändernde Mittel, Nasenmittel, Nahrungsmittel, Ophthalamische Mittel, Organo-Therapeutica, Oxytocine, Mittel zur Parasitenvertilgung, Rubificantia, sklerosebeeinflussende Mittel, Sedativa, Magenmittel, Tonica, Harnanreicherungsmittel, harnalkalinisierende Mittel, uterine Sedativa, Vasokonstriktoren, Vasodilatoren und Vitaminpräparate; in den Körpersäften sofort lösliche biologisch aktive Substanzen.

## LYOVAC

N° 115625. Date de dépôt: 8 mars 1946, 9 h.  
Laboratoires Sauter SA., Route de Lyon 57, Genève (Suisse).  
Marque de fabrique et de commerce.  
Produits d'agriculture, matières et bandes collantes pharmaceutiques et techniques.

## PLANTOFIX

Nr. 115626. Hinterlegungsdatum: 19. März 1946, 5 Uhr.  
Fritz Landolt, Bilten (Glarus, Schweiz). — Fabrikmarke.

Käse, Kräuterkäse, Limburgerkäse, Butterkocchett.



Nr. 115627. Hinterlegungsdatum: 28. März 1946, 17¼ Uhr.  
Ernst Grossenbacher, Hermann-Wartmann-Strasse 4, St. Gallen (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Druckkocher, Dampfkochvorrichtungen für Haushaltungen und Gewerbe;  
Vorrichtungen zum Sterilisieren, Inhalieren und Abdämpfen.

## FLEXIL

Nr. 115628. Hinterlegungsdatum: 1. April 1946, 20 Uhr.  
The Regina Corporation, Rahway (New Jersey, Ver. Staaten v. Amerika).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Büchsenöffner.

## REGINA

Nr. 115629. Hinterlegungsdatum: 3. April 1946, 11 Uhr.  
H. Bereiter & Co., Sargans (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.  
Backöfen sowie Einrichtung und Apparate aller Art für Bäckereien.

## PANOFIX

N° 115630. Date de dépôt: 8 avril 1946, 10 h.  
R. Guillon, Avenue Villamont 21, Lausanne (Suisse).  
Marque de fabrique et de commerce.

Produit de beauté préparé d'après une recette finlandaise.



N° 115631. Date de dépôt: 8 avril 1946, 10 h.  
R. Guillon, Avenue Villamont 21, Lausanne (Suisse).  
Marque de fabrique et de commerce.

Produits de parfumerie et cosmétiques.

## Guilhor

Nr. 115632. Hinterlegungsdatum: 16. April 1946, 19 Uhr.  
Klinisch-Therapeutisches Institut, Pfeffingerweg 1, Arlesheim (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Nahrungsmittel, chemisch-pharmazeutische Präparate, Arzneimittel, kosmetische Präparate.

## ASKLEPIA

Nr. 115633. Hinterlegungsdatum: 26. April 1946, 20 Uhr.  
Fabrique de fournitures d'horlogerie de la Béroche SA., Chez-le-Bart  
(Neuenburg, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Taschenfeuerzeuge und andere Raucherutensilien.

## « MOLLY »

N° 115634. Data di deposito: 26 aprile 1946, ore 19.  
Edmondo Palme, Viale Franseini 40, Lugano (Svizzera).  
Marca di fabbrica.

Zucchero vanigliato.



Nr. 115635. Hinterlegungsdatum: 27. April 1946, 10 Uhr.  
Gebr. Gisl, Zielemgasse 4 und 6, Olten (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Schuhmacherwerkzeuge, Sattlerwerkzeuge, Gerbereiwerkzeuge, Leder-  
messser, Stoffzuschneidmesser.

„Hans Sachs“

Nr. 115636. Hinterlegungsdatum: 3. Mai 1946, 11 Uhr.  
Gebr. Gisl, Zielemgasse 4 und 6, Olten (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Schuhmacherwerkzeuge, Sattlerwerkzeuge, Gerbereiwerkzeuge, Leder-  
messer, Stoffzuschneidmesser, Papiermesser.

„Don Carlos“

Nr. 115637. Hinterlegungsdatum: 30. April 1946, 21 Uhr.  
Bürkli & Co. Aktiengesellschaft, Schachtelkäse Luzern, Kellerstrasse 27,  
Luzern (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Uebertragung  
und Erneuerung mit abgeänderter Warenangabe der Marke Nr. 61186  
von Peter Bürkli, Luzern.  
Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 27. Februar 1946 an.

Käse aller Art.

**Panther**

Nr. 115638. Hinterlegungsdatum: 30. April 1946, 21 Uhr.  
Bürkli & Co. Aktiengesellschaft, Schachtelkäse Luzern, Kellerstrasse 27,  
Luzern (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

In der Schweiz hergestellter Käse.



N° 115639. Date de dépôt: 7 mai 1946, 18 h.  
Société Anonyme des Produits Dawa, Friedheimweg 18, Berne (Suisse).  
Marque de fabrique et de commerce.

Poudres pour crèmes et poudings, poudres à lever, essences culinaires et  
condiments; préparations alimentaires; articles de confiserie; produits pour  
la boulangerie; jus de fruits, sirops et autres boissons non alcooliques,  
extraits pour sirops.

**DAYA**

N° 115640. Date de dépôt: 7 mai 1946, 18 h.  
Société Anonyme des Produits Dawa, Friedheimweg 18, Berne (Suisse).  
Marque de fabrique et de commerce.

Poudres pour crèmes et poudings, poudres à lever, essences culinaires et  
condiments; préparations alimentaires; articles de confiserie; produits pour  
la boulangerie; sirops et extraits pour sirops.

**MELIA**

Nr. 115641. Hinterlegungsdatum: 7. Mai 1946, 15 Uhr.  
Salzmann & Co., Geltenwilenstrasse 18, St. Gallen (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Damen- und Herrenskiblusen, Damen- und Herrenregennmäntel, Herren-  
hemden, Herrenpyjamas, Herrenunterwäsche, Herrenanzüge, Herrenüber-  
kleider, Kinderskiblusen, Kinderregennmäntel, Knabenhemden, Knaben-  
pyjamas, Knabenanzüge.



Die Marke wird in Karmin ausgeführt.

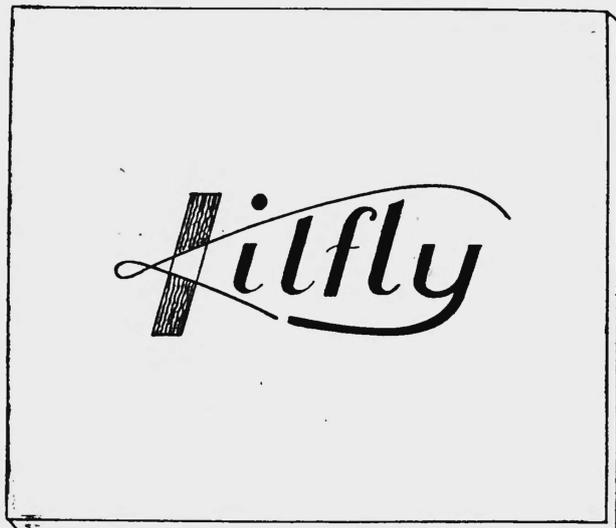
Nr. 115642. Hinterlegungsdatum: 7. Mai 1946, 20 Uhr.  
Fabrique de fournitures d'horlogerie de la Béroche SA., Chez-le-Bart  
(Neuenburg, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Taschenfeuerzeuge, Raucherutensilien.

«MILO»

N° 115643. Date de dépôt: 10 mai 1946, 5 h.  
Société Anonyme pour la Fabrication du Magnésium, Place de la Gare 12,  
Lausanne (Suisse). — Marque de fabrique.

Produit insecticide non toxique à vaporiser, destiné à la destruction des  
mouches, moustiques et mites.



N° 115644. Date de dépôt: 10 mai 1946, 17 h.  
Ernestine Vlette, Rue du Simplon 17, Vevey (Suisse).  
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque  
n° 61587. Raison et siège modifiés. Le délai de protection résultant  
du renouvellement court depuis le 30 avril 1946.

Huile comestible.

HUILE COMESTIBLE  
LA GOUTTE D'OR

Nr. 115645. Hinterlegungsdatum: 13. Mai 1946, 8 Uhr. Straehi & Co. AG., Zofingen (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 61368. Firma abgeändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 24. März 1946 an.

Strümpfe und Socken aller Art, ausgenommen aus Wolle.



Nr. 115646. Hinterlegungsdatum: 20. Mai 1946, 17 Uhr. James Chadwick an Brother Limited, Bolton (Grossbritannien). Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 63238. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 20. Mai 1946 an.

Baumwoll-Nähfaden auf Spulen.



Nr. 115647. Hinterlegungsdatum: 21. Mai 1946, 18 Uhr. Carl Weiland, Tödistrasse 50, Zürich (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke.

Geschirrwaschmaschinen, Haushaltmaschinen, Druck- und Temperaturregulierapparate, Apparate für sanitäre Anlagen.



Nr. 115648. Hinterlegungsdatum: 21. Mai 1946, 19 Uhr. Vaucher, Theaterplatz 3, Bern (Schweiz). — Handelsmarke.

Zelte, Sportgeräte und Sportbekleidung aller Art, inklusive Schuhe.



No 115649. Date de dépôt: 22 mai 1946, 19 h. Acier Firth Société Anonyme de Vente Zurich, Höschgasse 51, Zurich (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque n° 61682. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 15 mai 1946.

Aciers en général, en particulier aciers rapides.

**FIRTH SPEEDICUT MAX**

**Modification de raison — Firmaänderung**

Nos 108624, 108625. — Tissage mécanique de toile de crin SA., La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Raison modifiée en Tissage Crin Steinmann SA. — Enregistré le 5 juin 1946.

**Löschung — Radiation**

Nr. 114618. — Gebrüder Schnyder & Cie. Aktiengesellschaft, Biel (Schweiz). — Gelöscht am 5. Juni 1946 auf Ansuchen der Hinterlegerin.

**Übertragungen — Transmissions**

Nrn. 63416, 67370, 82574. — Williams Oil-O-Matic Heating Corporation, Bloomington (Ver. St. von Amerika). — Übertragung an Eureka Vacuum Cleaner Company, Detroit (Michigan, Ver. St. von Amerika). — Eingetragen am 5. Juni 1946.

No 97443. — Louis Jeanmonod, Lausanne (Suisse). — Transmission à Fernand Porret, Battieux 12, Colombier (Neuchâtel, Suisse). — Enregistré le 5 juin 1946.

**Löschung wegen Nicht-Erneuerung  
Radiation pour cause de non-renouvellement**

Im November 1925 eingetragene und am 6. Juni 1946 gelöschte Marken

Marques enregistrées en novembre 1925 et radiées le 6 juin 1946

60182	60259	60311	60336	60377	60409	60427	60447	60506
60184	60268	60312	60339	60380	60410	60429	60448	60507
60200	60273	60314	60341	60382	60411	60431	60449	60508
60210	60280	60315	60343	60383	60412	60432	60450	60516
60240	60283	60317	60345	60384	60413	60434	60455	60517
60241	60295	60318	60353	60392	60414	60435	60473	60520
60242	60296	60319	60356	60394	60415	60436	60474	60521
60243	60298	60321	60357	60395	60416	60438	60475	60588
60246	60300	60322	60365	60396	60417	60439	60476	60595
60249	60301	60323	60366	60397	60418	60441	60477	60653
60250	60302	60325	60370	60402	60420	60442	60478	
60255	60304	60326	60374	60403	60423	60444	60479	
60256	60305	60335	60376	60404	60425	60445	60480	

**Mitteilungen — Communications — Comunicazioni**

**Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse**

Ausweis vom 7. Juni 1946 — Situation au 7 juin 1946

Aktiven — Actif	Veränderungen seit dem letzten Ausweis	
	Fr.	Fr.
Goldbestand — Encaisse or . . . . .	4 775 994 525.80	— 8 017 663.35
Devisen — Disponibilités à l'étranger		
deckungsfähige — pouvant servir de couverture	174 288 283.01	
andere — autres . . . . .	618 541.24	— 1 415 699.12
Inlandportefeuille — Portefeuille efflets sur la Suisse		
Wechsel — Efflets de change . . . . .	28 528 392.40	
Schatzanweisungen — Rescriptions . . . . .	—	+ 500 116.60
Wechsel der Darlehenskasse der Eidgenossenschaft		
Efflets de la Caisse de prêts de la Confédération	—	—
Lombardvorschüsse mit 10tägiger Kündigungsfrist		
Avances surnantissement dénoncées à 10 jours	37 923 630.50	— 1 779 634.75
andere Lombardv. — autres avances surnant.	—	—
Wertschriften — Titres . . . . .	61 665 091.—	—
Korrespond. im Inland — Corresp. en Suisse . . . . .	8 196 058.37	— 3 410 767.62
Sonstige Aktiven — Autres postes de l'actif . . . . .	17 466 183.07	+ 1 351 052.66
Zusammen — Total	5 104 680 705.39	

Passiven — Passif	Veränderungen seit dem letzten Ausweis	
	Fr.	Fr.
Eigene Gelder — Fonds propres . . . . .	42 500 000.—	—
Notenumlauf — Billets en circulation . . . . .	3 521 984 300.—	— 41 715 890.—
Tägl. fäh. Verbindlichkeiten — Engagements à vue	1 278 173 938.93	+ 21 839 103.74
Sonstige Passiven — Autres postes du passif . . . . .	262 022 466.46	+ 7 104 190.68
Zusammen — Total	5 104 680 705.39	

Diskontosatz 1 1/2% seit 26. Nov. 1936 | Lombardzinsl. 2 1/2% seit 26. Nov. 1936  
Taux d'escompte 1 1/2% dep. le 26 nov. 1936 | Taux pour avanc. 2 1/2% dep. le 26 nov. 1936  
133. 11. 6. 46.

**Redaktion:**

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

**Aare-Tessin**

**Aktiengesellschaft für Elektrizität (Atel), Olten**

Einladung zur 51. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag 27. Juni 1946, 11 Uhr, im Hotel Schweizerhof, Sitzungszimmer 1. St., in Olten

**Tagesordnung:**

1. Entgegennahme des Jahresberichtes und des Berichtes der Rechnungsrevisoren. Genehmigung der Jahresrechnung pro 1945/46.
2. Entlastung der Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle 1946/47.
6. Festsetzung der festen Jahresentschädigung der Verwaltungsratsmitglieder nach § 18 der Statuten.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz mit dem Revisionsbericht, der Geschäftsbericht und die Anträge über die Verwendung des Reingewinns werden zur Einsicht der Aktionäre am Sitz der Gesellschaft vom 17. Juni 1946 an aufgelegt und können auf Wunsch dort bezogen werden. On 64

Eintrittskarten zu der Generalversammlung erhalten die Besitzer von Inhaberaktien sowie von Namensinterimsscheinen auf die neuen Aktien gegen den Ausweis über deren Besitz vom 17. Juni 1946 an bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich, Winterthur, Aarau, Baden und Bern, beim Schweizerischen Bankverein in Basel, der Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich, Sarasin & Cie. in Basel, der Privatbank und Verwaltungsgesellschaft in Zürich, der Solothurner Kantonalbank in Solothurn und Olten, der Solothurner Handelsbank in Solothurn und Olten sowie bei der Gesellschaftskasse in Olten.

Olten, den 6. Juni 1946.

Für den Verwaltungsrat,  
der Präsident: A. Nizzola.

## Die Berner sind nicht die langsamsten!

Als eines der grössten Spezialgeschäfte der Schweiz — seit bald 20 Jahren das bewährte Vertrauenshaus — für Dokument-Photokopien ist es uns nach langen Versuchen gelungen, die neueste

### Grosspräzisions-Photokopiermaschine

in Betrieb zu nehmen. Dies ist die erste Kopiermaschine ihrer Art in der Schweiz. Im ersten Anlauf wurden innerhalb weniger Wochen nachweisbar über 40000 Photokopien von Dokumenten jeder Art auf dieser hervorragenden Maschine hergestellt. Die Qualität dieser Photokopien ist nicht nur unvergleichlich besser, als mit gewöhnlichen Kopierapparaten hergestellt, sondern sie ist einwandfrei geworden. Nun ist es endlich möglich, beste Qualitätsarbeit — seit 20 Jahren der führende Leitsatz unserer Firma für alle Photoarbeiten — auch in Photokopien erstellen zu können.

Als Berns grösstes Spezialhaus für Dokumenten-Photokopien freuen wir uns ganz besonders, Ihre Aufträge für Dokument-Photokopien auf dieser neuesten Grosspräzisions-Photokopiermaschine ausführen zu können, wodurch Sie bessere Photokopien noch schneller erhalten.

Wir freuen uns aber auch, dass diese erste Grosspräzisions-Photokopiermaschine der Schweiz zu uns nach Bern kam, denn wir sind in Bern nicht die langsamsten!

Prompter Postversand nach der ganzen Schweiz. Botendienst

PHOTO-SPEZIALHAUS

# Hagenbach-Lauri

BERN - NUR WAISENHAUSPLATZ 4 - TELEPHON 34444

## Bernische Kraftwerke AG. in Bern

### Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag den 27. Juni 1946, vormittags 11 Uhr, im Bürgerhaus in Bern

#### TAGESORDNUNG:

1. Geschäftsbericht und Jahresrechnung pro 1945.
2. Verwendung des Reingewinnes.
3. Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahlen in die Kontrollstelle.

Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle werden vom 15. Juni 1946 hinweg am Hauptsitz unserer Gesellschaft in Bern sowie bei unsern Zweigniederlassungen in Spiez, Biel, Wangen a. d. A., Pruntrut und Delsberg zur Einsicht der Herren Aktionäre auflegen.

Die Ausweiskarten für die Teilnahme an der Generalversammlung können bis zum 26. Juni 1946 bei den gleichen Stellen gegen den Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden. 367

Bern, den 8. Juni 1946. Namens des Verwaltungsrates, der Präsident: Dr. W. Bössiger.

### Société anonyme des immeubles locatifs, Vevey

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires est convoquée pour le jeudi 13 juin 1946, à 16 heures 30, à l'Hôtel Touring et Gore à Vevey.

#### Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires chez Mr G. Dénéreaz, régisseur, Avenue de la Gare 12, à Vevey, qui délivrera les cartes d'admission à l'assemblée sur présentation des actions. L 222

Vevey, le 29 mai 1946. LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

## LA DÉFENSE AUTOMOBILE ET SPORTIVE (DAS)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

### assemblée générale ordinaire

le jeudi 27 juin 1946, à 14 heures 15, Passage des Lions 6, à Genève.

#### ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport du contrôleur des comptes.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Nomination d'un contrôleur des comptes.

Pour assister à cette assemblée, Messieurs les actionnaires devront produire leurs titres ou un certificat de blocage délivré par une banque ou un notaire.

Les rapports du conseil d'administration, du contrôleur des comptes, le bilan et le compte de pertes et profits sont déposés, Passage des Lions 6, à la disposition de Messieurs les actionnaires. X 141

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

## LUFTFRACHTVERKEHR SCHWEDEN-SCHWEIZ

und vice-versa

DER SKANDINAVIAN AIRWAYS LTD., STOCKHOLM  
mit Douglas/Dakota-Transportmaschinen

NÄCHSTE FLUGE AB BASEL: 12./13., 17./18., 19./20. JUNI

Mengenrabatte

Detaillierte Auskünfte erhalten Sie durch Ihren Spediteur 174-3  
oder durch die Generalfrachtagentur

### NEPTUN Transport- und Schifffahrts-AG. BASEL

Telegramm: Neptun — Telephon 22636

## Savoy Hotel Baur en ville, Zürich

### Einladung zur 39. ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag den 25. Juni 1946, 16.30 Uhr, im Sitzungszimmer der FIDES Treuhandvereinigung, Orell-Füssli-Hof, Zürich

#### TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung und des Berichtes des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1945 nach vorangegangener Berichterstattung der Kontrollstelle.
2. Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Verschiedenes.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Revisionsbericht sowie der Geschäftsbericht und die Anträge über die Verwendung des Reingewinnes liegen ab 15. Juni 1946 im Bureau der FIDES Treuhandvereinigung zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung können gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der Aktien bis zum 24. Juni 1946 bei der FIDES Treuhandvereinigung bezogen werden. Nach diesem Termin werden keine Stimmkarten mehr abgegeben. Z 399

Zürich, den 8. Juni 1946.

Der Verwaltungsrat.

## Kammfabrik Kroko AG., Mümliswil (Solothurn)

### Dividendenzahlung

Gemäss Beschluss der Generalversammlung beträgt die Dividende pro 1945

4% pro Aktie Serie A	=	Fr. 20.—
abzüglich 5% eidg. Steuer und 25% Verrechnungssteuer	>	6.—
	netto	Fr. 14.—

Die Einlösung der Coupons findet ab 5. Juni 1946 statt bei der Schweizerischen Bankgesellschaft, Aarau.

Mümliswil, 5. Juni 1946. Sn 32 Der Verwaltungsrat.

## Hopag SA.

Holding di partecipazione e di gestione di brevetti industriali

### AVVISO DI CONVOCAZIONE

Gli azionisti della società sono convocati in assemblea generale ordinaria per il giorno 22 giugno 1946, alle ore 11, in uno dei locali dell'Albergo stazione di Mendrisio, col seguente ordine del giorno:

1. Relazione dell'amministrazione, presentazione del bilancio e del conto profitti e perdite al 31 dicembre 1945, rapporto dell'ufficio di revisione e deliberazioni relative; scarico all'amministrazione.
2. Nomine statutarie.
3. Eventuali.

Il bilancio al 31 dicembre 1945, il conto profitti e perdite e il rapporto dell'ufficio di revisione sono tenuti a disposizione degli azionisti a partire dal 12 giugno 1946 presso la sede sociale. Per partecipare all'assemblea occorre la presentazione di una tessera di ammissione che viene rilasciata dall'amministrazione dietro presentazione dei certificati azionari da effettuarsi al più tardi entro il 21 giugno 1946. O 33

Mendrisio, 11 giugno 1946. Il consiglio di amministrazione.

## Società anonima ferrovie luganesi, Lugano

### Avviso di convocazione

I signori azionisti sono convocati in

#### assemblea generale ordinaria

per il giorno di martedì 25 giugno 1946, alle ore 9.15, nell'ufficio di direzione alla stazione di Lugano.

#### TRATTANDE:

1. Rapporto del consiglio di amministrazione e del revisori sulla gestione dell'anno 1945. Esame ed approvazione dei conti e bilancio 1945 e scarico al consiglio ed alla direzione. Destinazione del saldo attivo.
2. Nomine statutarie.

Il bilancio, il conto profitti e perdite ed il rapporto dei revisori sono visibili presso la direzione della società.

Per prendere parte all'assemblea i signori azionisti dovranno depositare, non più tardi di lunedì 24 giugno corrente, presso la sede sociale, le loro azioni. La ricevuta di deposito servirà da carta di ammissione e darà diritto, nel giorno dell'assemblea, ad una corsa gratuita di andata e ritorno sulla ferrovia Lugano—Ponte Tresa. O 35

Lugano, 8 giugno 1946.

Per il consiglio di amministrazione,  
Il presidente: Avv. Luigi Balestra;  
p. il segretario: Raffaele Soldati.

**Société anonyme internationale de transports**  
**Gondrand frères**  
 Siège à Bâle

Messieurs les actionnaires sont convoqués en  
**assemblée générale ordinaire**  
 le vendredi 28 juin 1946 à 11 heures à Lugano, Hôtel du Parc, pour délibérer sur

l'ORDRE DU JOUR suivant:

- 1° Présentation du bilan et du compte de profits et pertes de l'exercice 1945 et du rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport des contrôleurs.
- 3° Approbation du bilan et du compte de profits et pertes et délibérations relatives.
- 4° Nominations statutaires.
- 5° Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes et les rapports du conseil et des contrôleurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social et auprès des succursales à partir du 18 juin 1946.

Si la preuve de la propriété des actions n'est pas autrement fournie, le dépôt des actions devra être effectué au plus tard le 20 juin 1946 auprès des établissements suivants:

Union de banques suisses, Bâle, ses sièges, ses succursales et ses correspondants;  
 Société de banque suisse, Bâle, ses succursales et ses correspondants;  
 Crédit suisse, Berne, ses succursales et ses correspondants;  
 Banca della Svizzera italiana, Lugano et ses succursales;  
 Banca popolare di Lugano, Lugano et ses succursales;  
 Caisse d'épargne et de crédit, Vevey;  
 ainsi qu'au siège social à Bâle.

Q 231

Bâle, le 6 juin 1946.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

**Linoleum Aktiengesellschaft**  
 Giubiasco (Schweiz)

**Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre**  
 auf Freitag 21. Juni 1946, vormittags 11 1/2 Uhr, im Konzertsaal zur Kaulfleuten in Zürich (Pelikanplatz-Talacker)

Tagesordnung:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz per 1945 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Entlastung der Organe der Gesellschaft.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle für 1946.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1945 sowie der Rechnungsrevisorenbericht sind vom 11. Juni 1946 an im Bureau der Gesellschaft in Giubiasco zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, können ihre Stimmkarte bis einschliesslich 18. Juni 1946 gegen Hinterlegung der Aktien bei folgenden Banken beziehen:

Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich;  
 Banca dello Stato del cantone Ticino, Bellinzona.

Giubiasco, im Juni 1946.

Z 395

Der Verwaltungsrat.

**Continentrale Linoleum-Union, Zürich**

**Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre**

auf Freitag den 21. Juni 1946, vormittags 11 Uhr, im Konzertsaal  
 • Zur Kaulfleuten 1, Pelikanplatz-Talacker, Zürich

TAGESORDNUNG:

1. Bericht und Rechnungsabschluss für das Jahr 1945, Bericht der Kontrollstelle, Beschlussfassung über Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz.
2. Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen.

Der gedruckte Jahresbericht nebst Jahresrechnung, Bilanz und Revisionsbericht sowie die Anträge über die Verwendung des Reingewinnes stehen vom 11. Juni 1946 an am Sitz der Gesellschaft sowie bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich und ihren Filialen zur Verfügung der Aktionäre.

Die Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können vom 11. bis 18. Juni 1946 bei genannten Stellen gegen Legitimation über den Aktienbesitz bezogen werden.

Z 396

Zürich, im Juni 1946.

DER VERWALTUNGSRAT.

**HAUSMANN AG.**

Schweizerisches Medizinal- und Sanitätsgeschäft  
 St. Gallen

**Einladung zur 47. ordentlichen Generalversammlung**

Donnerstag den 27. Juni 1946, 16 Uhr, im Hotel Hecht in St. Gallen

TRAKTANDEN:

1. Rechnung und Geschäftsbericht pro 1945.
2. Bericht und Anträge der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die gestellten Anträge.
4. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
5. Wahlen in Verwaltungsrat und Kontrollstelle.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Jahresbericht und der Bericht der Kontrollstelle können von den Herren Aktionären vom 7. bis 27. Juni 1946 in unserem Sitzungszimmer in St. Gallen, Marktgasse 11, eingesehen werden. An der gleichen Stelle können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 26. Juni 1946 die Stimmkarten für die Generalversammlung bezogen werden. An der Versammlung selbst können keine Stimmkarten ausgestellt werden.

G 97

St. Gallen, den 5. Juni 1946.

DER VERWALTUNGSRAT.

**Dampfschiffgesellschaft des Vierwaldstättersees**

**Einladung zur Generalversammlung**

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der **Saunstag** den 29. Juni 1946, 9 Uhr 30 (Präsenzliste von 8 Uhr 30 an), im Kino Capitol, Bundesplatz, Luzern, stattfindenden Generalversammlung eingeladen.

TAGESORDNUNG: 1. Bericht und Rechnungsabgabe der Verwaltung. — 2. Bericht der Kontrollstelle. — 3. Beschlussfassung über: a) Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz 1945; b) Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion. — 4. Wahl der Kontrollstelle. — An den geschäftlichen Teil schliesst sich ein kurzer Gedenkakt zur 75-Jahr-Feier der DGV. an. Schluss zirka 11 Uhr 30 vormittags).

Nachmittags, bei gunstiger Witterung: Jubiläumsrundfahrt für die Aktionäre (Luzern. Brücke III ab 14 Uhr 15; Rückkehr daselbst: 18 Uhr 30). Ueber die Abhaltung der Rundfahrt ist Auskunft erhältlich am 29. Juni 1946, ab 11 Uhr: Luzern Telefon 11 (Auskunft).

Die Rechnung, die Bilanz und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 17. Juni 1946 an im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft vorschriftsgemäss zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigenden Eintrittskarten und die Fahrausweise für die Rundfahrt können bis spätestens **Mittwoch den 26. Juni 1946, 17 Uhr**, im Verwaltungsgebäude der Dampfschiffgesellschaft des Vierwaldstättersees, Güterstrasse 2, gelöst werden. Diese Karten enthalten auch die erforderlichen Angaben über den Fahrplan der Rundfahrt und der für den Besuch der Generalversammlung vorgesehenen Extrakurse.

Die Eintrittskarte berechtigt den Aktionär für seine Person am Tage der Generalversammlung zur freien Fahrt nach Luzern und zurück auf den Schiffen der Gesellschaft. Der Fahrausweis ist gegen Vorweis der Eintrittskarte an der Schiffskasse erhältlich.

Handänderungen von Aktien sind, um den Inhabern Anrecht zum Besuche der Generalversammlung zu geben, bis spätestens **Montag den 24. Juni 1946, 17 Uhr**, der Gesellschaft unter Vorlage der Titel (vom Zedenten unterschrieben) anzuzeigen.

Fahrausweise für die Rundfahrt werden nur an Aktionäre verabfolgt, die bereits am 31. Mai d. J. im Aktienregister eingetragen waren.

Lz 94

Luzern, den 31. Mai 1946.

Namens des Verwaltungsrates:

der Präsident: Hch. Züst-Schmid; der Vizepräsident: F. Ringwald.

**Aktiengesellschaft für**  
**Unternehmungen der Papier-Industrie, St. Moritz**

**Einladung zur 17. ordentlichen Generalversammlung**

auf Montag den 24. Juni 1946, 16 Uhr 30, im Carlton-Alte-Hotel, Zürich

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Décharge an den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Z 390

Das Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung, der Geschäftsbericht des Verwaltungsrates mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 11. Juni 1946 an auf dem Gesellschaftsbureau in St. Moritz und im Bureau der Rechtsanwälte Dr. Charles Jucker, Wilhelmine Meier, Dr. Hans Berger, Zürich, Rämistrasse 29, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf; an diesen Stellen können auch die zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigenden Karten bis Freitag 21. Juni 1946, 17 Uhr, gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz, bezogen werden.

Anträge von Aktionären zuhanden der Generalversammlung sind dem Präsidenten des Verwaltungsrates, Herrn R. Naville, Cham, spätestens bis 17. Juni 1946 einzureichen.

St. Moritz, den 7. Juni 1946.

Namens des Verwaltungsrates,

der Präsident: R. Naville.

**Compagnie du chemin de fer d'Yverdon à Ste-Croix**

Messieurs les actionnaires sont convoqués pour le samedi 22 juin 1946, au Grand Hôtel des Russes, aux Itasses près de Ste-Croix, en

**assemblée générale ordinaire**

à 15 heures 45 (feuille de présence dès 15 heures 15) avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs.
- 2° Votation sur les conclusions de ces rapports, décharge au conseil d'administration ainsi qu'aux contrôleurs.
- 3° Désignation de 2 contrôleurs et 1 suppléant pour l'exercice 1946.
- 4° Propositions individuelles.

Le rapport de gestion, les comptes, le bilan et le rapport de Messieurs les contrôleurs sont à la disposition des actionnaires au siège social à Yverdon.

Les cartes d'admission à cette assemblée peuvent être retirées jusqu'au 19 juin 1946, sur l'indication des numéros d'actions, au siège social à Yverdon, à la Banque cantonale vaudoise à Lausanne et auprès de MM. Lombard, Odier & Cie à Genève.

Yv 7

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Un train spécial partant d'Yverdon à 14 heures 20 et arrivant à Ste-Croix à 15 heures 10 sera réservé à Messieurs les actionnaires. Un autocar sera à leur disposition en gare de Ste-Croix pour les Russes.

# La Nationale SA., Genève

## CONVOCATION

Les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour mercredi 26 juin 1946, à 13 heures, dans les bureaux de la société, Rue des Fafaises 2, Genève.

### ORDRE DU JOUR:

- 1° Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée.
- 2° Rapport des administrateurs.
- 3° Rapport du contrôleur.
- 4° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
- 5° Nomination d'un commissaire aux comptes.
- 6° Divers.

Le compte de profits et pertes, le bilan, le rapport d'administration et le rapport du vérificateur sont à la disposition des actionnaires au siège social. X 142

Genève, le 7 juin 1946.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

## Compagnie du chemin de fer de Lausanne à Ouchy et des Eaux de Brét

Le dividende de 1945 est payable par fr. 4 brut (coupon n° 39) aux domiciles de paiement: 1.233

Banque cantonale vaudoise Société de banque suisse  
Union de banques suisses Caisse de la compagnie, gare du Flon

## La Neuchâteloise, compagnie suisse d'assurances générales

L'assemblée générale du 6 juin 1946 a fixé le dividende à fr. 8 brut par action pour les actions de fr. 400 (n° 1 à 12500) et à fr. 4 brut par action pour les actions de fr. 200 (n° 12501 à 27500). N 56

Le coupon n° 75 est payable aux domiciles suivants:

Neuchâtel: siège social, Rue du Bassin 16, Société de banque suisse, Banque Bonhôte & Cie, Banque Du Pasquier, Montmollin & Cie;  
Le Loele: Société de banque suisse;  
La Chaux-de-Fonds: Société de banque suisse;  
Lausanne: MM. de Cérenville & Cie;  
Genève: MM. Heutsch & Cie;  
Zürich: Société de banque suisse, Union de banques suisses;  
Bâle: Société de banque suisse, Les Fils Dreyfus & Cie, MM. Ehinger & Cie, MM. Lüscher & Cie, MM. E. Gutzwiller & Cie;  
Berne: A. von Ernst & Cie, MM. von Ernst & Cie, banquiers;  
St-Gall: «Helvetia», compagnie d'assurances générales.

Messieurs les actionnaires sont priés de présenter avec le coupon n° 75 le talon d'échange contre lequel la compagnie leur délivrera une nouvelle feuille de 25 coupons.

Neuchâtel, le 6 juin 1946.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

## Fabrique de chocolat et de produits alimentaires de Villars SA.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale pour le samedi 22 juin 1946, à 10 h. 30 du matin, au siège social à Fribourg. La liste de présence sera close à 10 h. 45.

### ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport des contrôleurs.
- 3° Approbation des comptes et du bilan.
- 4° Décharge au conseil d'administration et aux contrôleurs.
- 5° Répartition du solde actif, fixation du dividende.
- 6° Nominations.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de Messieurs les contrôleurs sont déposés au siège social où Messieurs les actionnaires peuvent en prendre connaissance en justifiant de leur qualité. Le dépôt des titres se fera avant le 20 juin 1946, date à laquelle il ne sera plus délivré de cartes d'admission:

à Fribourg: au siège social:  
à Lausanne et Zurich: à la Banque populaire suisse. F 31  
Fribourg, le 7 juin 1946. Le conseil d'administration.

# 3 1/4 %-Anleihe der Kraftwerke Oberhasli AG. Innertkirchen

von Fr. 25 000 000 von 1946

zur Konversion bzw. Rückzahlung der auf den 1. April 1947 zur Rückzahlung zu kündigenden 4 %-Anleihe von 1940 (I. Emission, März) von Fr. 25 000 000.

Anleihebedingungen: Zinssatz: 3 1/4 %, Semestercoupons per 1. April und 1. Oktober. Anleihehdauer: 22 Jahre mit Kündigungsrecht seitens der Kraftwerke Oberhasli AG. nach Ablauf von 15 Jahren. Inhabertitel à Fr. 1000. Kotierung der Anleihe an den Börsen von Basel, Bern, Genf, Lausanne und Zürich.

Emissionspreis 100 %, zuzüglich 0,60 % Hälfte des eidgenössischen Emissionsstempels.

Konversionsfrist vom 11. bis 18. Juni 1946, mittags.

Eine Barzeichnung findet nicht statt.

Prospekte und Konversionsscheine stehen bei den Banken auf sämtlichen schweizerischen Bankplätzen zur Verfügung.

Kantonalbank von Bern  
Kartell Schweizerischer Banken Verband Schweizerischer Kantonalbanken  
Berner Banksyndikat

Zu verkaufen:

## 25 000 Braunglas-Flaschen

mit Spritzmündung und Bakelitkapseln. Inhalt 55 g, ungebraucht, sofort ab Lager lieferbar. Anfragen unter Chiffre ZP 3306 an Mosse-Annouea, Zürich, Za 14

## Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

Erblasser:

Friedrich Mürger,

geboren 1876, des Bendicht sel., von Wohlen bei Bern, gewesener Südrüchthändler, wohnhaft gewesen Markt-gasse Nr. 54 in Bern, gestorben am 2. Mai 1946.

Eingabefrist bis und mit 11. Juli 1946:

- a) für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim Regierungsrathalteramt II in Bern;
- b) für Guthaben des Erblassers bei Notar Alfred Salzmann, Bundesgasse 30 in Bern.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB.).

Massverwalter: Herr Erwin Friedrich Mürger, Abteilungschef in Thuygen (Schaffhausen). 378

Bern, den 5. Juni 1946. Der Beauftragte: Alfred Salzmann, Notar.

A réallser de suite: 900 caisses à 12,5 kg

## RAISINS SECS

(« Buena Selección »), conditions avantageuses.

ISA-IMPORT SA., LAUSANNE.

## Vente aux enchères de terrain industriel

Le 21 juin 1946, dès 15 heures 15, au Buffet de la gare à Cully

les Chemins de fer fédéraux

direction du 1<sup>er</sup> arrondissement, à Lausanne, exposeront en vente, aux enchères publiques, un terrain industriel d'une surface de 2483 m<sup>2</sup>, sis à la station de Cully. Possibilité de raccordement industriel. Les conditions de mise sont déposées à la direction des Chemins de fer fédéraux, 1<sup>er</sup> arrondissement, service du contentieux, Avenue de la Gare 43, à Lausanne, et à l'étude des notaires F.-H. Jaton et Pierre Ballif, à Cully. L 234

## Niederlassung in Zürich ?

Sofort verfügbar:

### VILLA, Nähe Toblerplatz, Zürich 7,

10 Zimmer und 2 Mädchenzimmer, Veranda, Terrasse, grosser Garten. Aus Liquidation zu sehr günstigen Bedingungen. Barzahlung mindestens Fr. 10 000. Eignet sich zum Umbau in Zweifamilienhaus, eventuell auch als Pension, Heim oder dergleichen. Nähere Auskunft erteilt Chiffre P 3641 Wan Publitas Winterthur. W 31



Unerreichte Vielseitigkeit mit der elektrischen DIRECT



Probestellung unverbindlich

Theo Muggli  
AG - ZÜRICH - GEGR. 1908  
GESSNERALLEE 50. TEL. 23 67 68

Zu verkaufen:

sehr gut erhaltene und revidierte

## OCASIONS-Buchungs-, Fakturier-, Zahltags- und Statistikmaschinen

verschiedener Marken mit üblicher Garantie.

Anfragen an Haupt-Post-Fach 50 Zürich 1

## FLACHPULTE

in diversen Preislagen stets kurzfristig, einige Typen sofort ab Lager lieferbar. Verlangen Sie bitte ausführliche Offerte mit Abbildungen durch 42-4

OTTO RAESS  
Bureaueinrichtungen, St. Gallen, Teufenerstr. 7, Telefon (071) 2 55 35.  
(Beachten Sie bitte unser Inserat in Nr. 190)

Zu kaufen gesucht:

portable Schreibmaschine, bevorzugt Hermes Media; Registrierkasse für Laden (elektrisch mit Schubladen). Offerten erbeten unt. Chiffre V 12282 an Publitas Bern.

## Occasions-Wagen-Blachen

(schwarz, imprägniert), Grösse 20 bis 22 m<sup>2</sup>, günstig abzugeben. H. Rutishauser, Langstrasse 83, ZÜRICH, Telefon 25 65 03.

## COPIE & DRUCK

## Banken und Amtsstellen

sollten heute wichtige Akten und Dokumente im Doppel und getrennt aufbewahren.

Wir fotocopieren originalgetreu, diskret und preiswert (Fr. 1.- bis Fr. —.75 pro Blatt +Wust.)

Hausmann  
Bahnhofstr. 91 Tel. 23 37 63  
Zürich

**PAPYRUS**

*Aktenboy,*



der praktische Helfer für jedes Büro,  
spart Zeit, Raum und Geld.

Verlangen Sie unseren Spezialprospekt

**PAPYRUS BÜROMÖBEL**  
Freiestrasse 13 Telephone (061) 11366 Basel

### Nichtigerklärung

Das Sparheft Nr. 197431 der Kantonalbank von Bern, Filiale Biel, lautend auf den Namen der Frl. Anna Neuenschwander, in Biel, ist abhanden gekommen. Die unterzeichnete Gläubigerin wird es gemäss Artikel 90 OR. entkräften und über ihr Guthaben verfügen, sofern der allfällige Inhaber des Sparheftes dieses nicht binnen drei Monaten bei der Kantonalbank von Bern, Filiale Biel, vorlegt und sein besseres Recht nachweist. U 46

Biel, den 7. Juni 1946.  
Anna Neuenschwander.

### Genossenschaft Hotelplan Zürich

Dividendenzahlung

Die Generalversammlung vom 5. Juni 1946 hat für das Geschäftsjahr 1945 eine Dividende von brutto 4,2857% beschlossen, d. h., nach Abzug der eidgenössischen Coupon- und Verrechnungssteuer, netto

Fr. 3.— pro Anteielsehen zu Fr. 100.—  
Fr. —.30 pro Anteielsehen zu Fr. 10.—

Die Auszahlung erfolgt vom 6. Juni 1946 an gegen Ablieferung von Coupon Nr. 2 an unserer Geschäftskasse, Limmatstrasse 152, Zürich 5, oder durch die Schweizerische Volksbank.

Zürich, den 5. Juni 1946. Z 400  
Die Verwaltung.

### Bürochef/Chefbuchhalter,

38-jährig, in ungekündigter Stellung als Prokurist, sucht sich per 1. September zu verändern.

Ich biete: guter Organisator, Deutsch, Französisch, Spanisch; befähigt, einem Bureau mit grösserer Angestelltenzahl selbständig vorzustehen. Versiert in Steuerfragen; Wust-, Ausgleichskasse, Betreibungswesen; bilanzieller (Ruf-Burroughs usw.). Kautions kann eventuell geleistet werden.

Ich wünsche: ausbaufähigen Posten in grösserer Firma. Anfangsgehalt zirka Fr. 1000 monatlich. I 19

Offerten erbeten unter Chiffre P 4730 J an Publicitas St. Immer.

### SPEKTRUM DER POLITIK

Monatsberichte über die Hauptereignisse,  
die Kräfte und die Entwicklungstendenzen  
der Weltpolitik — für die leitenden  
Persönlichkeiten der Wirtschaft



Verlangen Sie eine  
Gratis-Probennummer!

### Matières premières

et marchandises sont offertes:

Laine mohair, coton, peaux brutes, Hulle de copra, de palme, de coco. Farine de polsson. Cire d'abelles, cire du Japon. Quebracho, graines de lin, haricots blancs, fèves, albeste, gomme adragante, concentré de tomates, réglisses, racines de manioc. Films plus et super 35. Cadenas. Raffia, Piassava. Crin de cheval, chèvres.

Quantités et prix intéressants: Jean Mégroz, case Lausanne I. L 237

### Interlaken

Günstig zu verkaufen (eventuell zu vermieten) an zentraler Lage mit Aussicht auf die Berge

### größere Villa

mit 22 Wohnzimmern und zirka 8000 m<sup>2</sup> Garten, geeignet als Privatsitz oder für die Zwecke eines Ferien- oder Erziehungshelms.

Anfragen unter Chiffre Hab 328 oder Telephone Zürich Nr. 27 29 30. G 83

### Büromöbel Zeichentische



*immer fortschrittlich  
immer zeitgemäß! Große  
Auswahl, vorteilhafte Preise  
Auf alle Fälle: Prospekte  
verlangen von*

**GRAB & WILDI AG**  
ZÜRICH

### Prokurist

in ungekündigter leitender Stellung sucht sich zu verändern.

Sprachen: Deutsch (Muttersprache), Englisch, Französisch, Italienisch in Wort und Schrift.

Kenntnisse: Export und Import, allgemeine Bureauleitung, Korrespondenz, Personalführung, Einkauf, Aussendienst.

Bevorzugtes Tätigkeitsfeld: Markenartikel, entwicklungsfähiges Warengeschäft, Initiative und Selbständigkeit erfordernder, leitender Posten.

Erstklassige Zeugnisse und Referenzen zur Verfügung. Bureau- und Aussendienstpraxis im In- und Ausland. Saläranspruch: Fr. 850 bis 1000 per Monat. Alter: 29 Jahre.

Interessenten wenden sich bitte unter Chiffre Hab 381-1 an die Publicitas Bern.

## HARTE-LOT- SCHWEISSMATERIALIEN

LAGERKÜHLFETT LAGERKÜHLÖL

LIEFERT  DIE

### SPEZIALFABRIK

ED. BRUN WADENSWIL (ZÜRICH)

Gegr. 1886  
PRODUKTIONSFÄHIGKEIT 15-20.000 Kg.  
TELEPH: 956.802 TELEGR. BRUN

### PARIS-LISBOA-RIO DE JANEIRO

jeden Mittwoch ab Paris  
direkter Flugdienst mit Constellations

Kein Umsteigen in Natal mehr 26-17

Auskunft und Platzbelegung durch

### AG. DANZAS & Cie.

Basel	Zürich	Genf
Centralbahnplatz 8	Bahnhofstrasse 32	Rue du Mont-Blanc 5
Tel. 31966	Tel. 273031	Tel. 26633

### Vente de terrains

Les Chemins de fer fédéraux, direction du 1<sup>er</sup> arrondissement à Lausanne, mettent en vente l'ancienne balastière de Cotendard, située au territoire de la commune de Colombier, soit les articles:

2284, fol. 64, n° 9. Le Chanet, de 8883 m<sup>2</sup>, inculte;  
2284, fol. 65, n° 14. Les Pouilles, de 40406 m<sup>2</sup>, en bols;  
2285, fol. 65, n° 15. A Cotendard, de 14793 m<sup>2</sup>, en bols;  
2286, fol. 65, n° 16. Les Colleises, de 15585 m<sup>2</sup>, en bols.

Adresser les offres et toute demande de renseignements à la direction du 1<sup>er</sup> arrondissement des Chemins de fer fédéraux à Lausanne. L 227

### INKASSI im Kanton Tessin

werden prompt, gewissenhaft und zu kulantem Bedingungen besorgt von

### LA DIFESA SA., LUGANO

(gegründet 1915)

## Faiblesse sexuelle...

On doit combattre à temps la fatigue, la lassitude, le vieillissement prématuré, l'épuisement nerveux, la dépression, au moyen de **SEXVIGOR**. Les substances que contient cette préparation — hormones, lécithines, cola — favorisent le renouvellement des forces et vous aide à retrouver l'énergie que vous croyez avoir perdue.



**SEXVIGOR**

Contient, selon les données scientifiques un dosage efficace: hormones, lécithines, phosphates, ior, calcium, extraits de cola, de Psuame et de Yohimbe.

La teneur en hormone est régulièrement contrôlée par l'Institut Suisse du Contrôle des Hormones à Lausanne.

Emb. d'essai	50 compr.	Fr. 4.50
Emb. original	100 compr.	Fr. 12.—
Emb. cure	300 compr.	Fr. 32.50

En vente dans toutes pharmacies

Dépôts:

LAUSANNE	Pharmacie de l'Etoile, Rue Neuve 1	
ZÜRICH	Victoria-Apotheke, Dr. Egloff, Bahnhofstrasse 71	
BÄLE	Markt-Apotheke, Marktgasse 5	
BERNE	Apotheke Dr. Studer, Spittelgasse 32	
ST-GALL	Hecht-Apotheke Heusmann	
LUCERNE	Centri-Apotheke, Rickli & Cie	
SCHAFFHOUSE	Quillard-Apotheke	
GENÈVE	Landi-Apotheke, Poststrasse	169-49
	Pharmacie Junod	

## Untermühle Zug in Zug

Einladung zur 48. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre  
auf Samstag 22. Juni 1946, vormittags 11 Uhr, im Bureau der Gesellschaft in Zug

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht für das Jahr 1945.
3. Abnahme der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1945 sowie des Berichtes der Kontrollstelle, Entlastung der Verwaltung und Beschlussfassung über das Rechnungsergebnis.
4. Wahlen.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, der Geschäftsbericht und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 11. Juni 1946 an ordnungsgemäss zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten zu dieser Generalversammlung können unter Vorweisung der Titel auf dem Gesellschaftsbureau bezogen werden. Drei Tage vor der Generalversammlung werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt.

Zug, den 7. Juni 1946. Lz 92 Der Verwaltungsrat.

## PATENTE KIRCHHOFER, RYFFEL & CO.

ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 56

### Société romande d'électricité

Le dividende est payable à partir du 7 juin 1946 contre remise du coupon n° 5 à raison de fr. 13.50 par action de fr. 300, sous déduction des impôts fédéraux (30%), aux domiciles suivants:

Banque cantonale vaudoise, Lausanne et dans ses agences;  
Banque populaire suisse à Montreux;  
Union de banques suisses à Montreux et Vevey;  
Banque de Palézieux et Cie à Vevey;  
Société romande d'électricité à Clarens.

L 298